



Sektion
WEITWANDERER

Mitteilungen



Jahrgang 30

Februar 2008

1/2008 · Heft 114



Häuserl am Roan, Wienerwald. Foto: Erika Käfer

Aus dem Inhalt:

	Seite
Neues aus der Sektion	2
Nachrichten aus Wien	3
Nachrichten aus Niederösterreich	5
Nachrichten aus Oberösterreich	5
Nachrichten aus der Steiermark	6
Nachrichten aus Salzburg	6
Nachrichten aus Kärnten	8
Neues für Weitwanderer	9
Wir danken	9
Rauchfreie Höhenluft	9
Österr. Bergrettungsdienst	10
Berge, eine unverständliche Leidenschaft	10
Abenteuer Erzberg	10
Wir gratulieren	11
Rund um den Glockner	12
Wir trauern	13
Bücher	14
Wanderkarten	15
Wir und die Umwelt	16
Termine	16
Impressum	16

Einladung

zur 30. Mitgliederversammlung
der OeAV-Sektion Weitwanderer

Ort: Restaurant „Wienerwald“, Mariahilfer Straße 156, 1150 Wien

Zeit: Samstag, 1. März 2008, 15 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entgegennahme der Geschäftsberichte des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Anträge an die Mitgliederversammlung
6. Neuwahlen
7. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages
8. Ehrung langjähriger Mitglieder
9. Allfälliges

Stimmberechtigt sind folgende Mitgliederkategorien: A, B, SEN, JUN und C. Schriftliche Anträge stimmberechtigter Mitglieder an die Mitgliederversammlung müssen bis 15. Februar 2008 bei der Sektionsanschrift, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien, oder unter weitwanderer@sektion.alpenverein.at eingelangt sein.

Noch ein Wort in eigener Sache: Trotz des formellen Charakters von Mitgliederversammlungen bitten wir Sie, verehrte Mitglieder, dringend um Ihre Teilnahme. Diese Bitte gilt insbesondere auch jenen Sektionsangehörigen, die nicht in Wien wohnen. Denn nur eine stark besuchte Mitgliederversammlung kann die Meinung der Mitgliedermehrheit wiedergeben.

Jeder Besucher erhält ein kleines Erinnerungsgeschenk!

Einladung

zum

33. Wiener und 31. NÖ Weitwanderertreffen

Diese finden gemeinsam am Samstag, 1. März 2008,

im Anschluss an die Mitgliederversammlung statt

(mit Videofilm „Abenteuer Erzberg“).

Restaurant „Wienerwald“, Mariahilfer Straße 156, 1150 Wien

(Nähe Westbahnhof – stadtauswärts)

Einladung

zum

30. Steirischen Weitwanderertreffen

(mit Videofilm wahlweise „Abenteuer Erzberg“ oder „Eibiswalder Wandertage“)

am Samstag, 15. März 2008, 15 Uhr, in Graz,

Gasthof-Hotel BOKAN, Mainersbergstraße 1

(Näheres im Blattinneren unter Nachrichten aus der Steiermark)



Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Wieder entbiete ich Ihnen ein herzliches „Grüß Gott“, wie gewohnt auf dieser Seite in der Februar-Ausgabe unserer Mitteilungen. Ihnen allen gilt

mein Dank für Ihr Wohlwollen und Ihre Treue zu unserer Sektion und zum Alpenverein.

In den letzten Mitteilungen habe ich bereits über die zur Beschlussfassung in der OeAV-Jahreshauptversammlung heranstehenden Tagesordnungspunkt berichtet und angekündigt, über deren konkrete Ergebnisse in der vorliegenden Ausgabe zu berichten, was ich hiermit tun möchte.

OeAV-Hauptversammlung 2007

Von den 196 Alpenvereinssektionen waren 188 mit 1801 Stimmen zur Teilnahme berechtigt, von denen 133 mit 1517 Stimmen tatsächlich anwesend waren. Über eine weitere Stimme verfügt in der Hauptversammlung das Ehrenmitglied Prof. Louis Oberwalder.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste und der Sektionsvertreter nahm Generalsekretär **Robert Renzler** das Ausscheiden des bisherigen Präsidenten **Dr. Peter Grauss** zum Anlass, in seinem Jahresbericht weiter auszuholen, um die Höhepunkte in dessen Amtszeit heraus zu streichen. Er hob zunächst hervor, dass der OeAV in den letzten zwölf Jahren – wie auch die anderen alpinen Vereine – einen entscheidenden Aufschwung erfahren hat, und verwies auf die rasante Dynamik auf dem Kommunikationssektor, wobei sich der OeAV in diesem Zeitraum von einem Verein klassischen Zuschnitts zu einem modernen Dienstleistungsbetrieb wandelte. Daraus ergab sich eine Vielzahl von Anstrengungen, die sich in der Erwartungshaltung unserer Mitglieder und Funktionäre widerspiegeln, die vom „Dienstleister“ ein professionelles Angebot erwarten.

Die Dynamik dieser Zeit ersieht man aus der **Mitgliederstatistik**, wo im Zeitraum von 1995 bis 2006 ein Nettozuwachs von über 76.000 Mitgliedern zu verzeichnen war. Zu berücksichtigen dabei ist die Tatsache, dass im Jahre 1998 mit dem Austritt der Sektion Holland ein Abgang von über 30.000 Mitgliedern verkraftet werden musste und seit damals ein Zuwachs von etwa 100.000 Mitgliedern bei den österreichischen Sektionen erbracht wurde. Zuzuschreiben ist dieser Umstand auch der Einführung des Versicherungspaketes, das konsequent ausgebaut und erweitert wurde.

Weiters führte Robert Renzler aus, dass im **Bergsport** dieses Jahrzehnt als das des Sportkletterns bezeichnet werden kann, wobei gänzlich neue Schichten erfasst wurden und es bei der Errichtung von Kletterhallen zu einer förmlichen Explosion kam. Seitens des OeAV wurden interessante Initiativen gestartet, wie z.B. das Einführen eines Kletterscheins, der inzwischen von tausenden Kindern erworben wurde. Robert Renzler verwies auf die Gründung der Sportkletterkommission ebenso wie auf die Ehrung der erfolgreichen Klettersportler, die Goldmedaillen und Weltcup Siege am laufenden Band erringen.

Erfreut konnte er auch berichten, dass die Zeitschrift **„Berg und Steigen“** mittlerweile zu einem „Fachmagazin“ für alle Bergsportler im deutschsprachigen Raum aufgestiegen ist. Als jüngste Entwicklung in der Dienstleistung des OeAV zählt die Produktpalette „Sicher am Berg“ für unsere Tourenführer.

Ebenso gab es im **Jugendbereich** in diesem Zeitraum mit dem Programm „Freunde Treffen“, das von der Ferienwiese Weiß-

bach bei Lofer ausgeht, einen „Entwicklungsschub“, aber auch „Risk'n fun“, wo Jugendliche den verantwortungsvollen Umgang mit dem Risiko unter Vorbildwirkung üben, sowie die „Erlebnispädagogik“ als eigener Ausbildungszweig, wo der OeAV ganz vorne mit beteiligt ist, seien nicht zu vergessen.

Als „heißes Thema“ bezeichnete der Generalsekretär die Angriffe auf die **Umwelt und Natur**, jedoch auch unsere eigenen Maßnahmen bzw. die Einstellung dazu.

Eine weitere wichtige Angelegenheit stellte das Thema **Wegefreiheit** dar, wo sich der Druck der verschiedenen Interessensgruppen (Freizeit-, Jagdgesellschaft) auf die alpinen Vereine und die Landschaft weiter erhöht haben und wir immer mehr in die Rolle der „Fürsprecher“ für 3.000.000 Wanderer, Bergsteiger, Radfahrer und Skifahrer gedrängt werden, die wir aber gerne übernehmen.

Wesentlich „medienträchtiger“ und aufreibender sind die Auseinandersetzungen (Schlachten!) um die letzten unberührten **Naturgebiete**. Einer großen Kraftanstrengung bedurfte die erfolgreiche Abwehr der Begehrlichkeiten in unserem Grundbesitz am Fuße des Großglockners, wo die Errichtung einer Seilschwebebahn im Bereich des Sandersees geplant war.

Es mussten aber **auch Niederlagen** für den Bergsport hingenommen werden, wie z.B. der Verlust der Wilden Krimml, und es ist bei künftigen industriellen Erschließungen mit neuem Druck zu rechnen.

Weiter hielt der Generalsekretär fest, dass mit der Entwicklung der **Alpenkonvention** im letzten Jahrzehnt eine Rechtsnorm für den alpinen Raum und dessen Entwicklung geschaffen wurde, wo seitens des OeAV sehr maßgeblich an der Gestaltung mitgearbeitet werden konnte, die sich nun in Form von „Förderprogrammen“ für unsere alpine Infrastruktur und die Lukrierung von Geldmitteln auswirken.

Ferner wurde uns **Parteienstellung** bei Umweltverträglichkeitsverfahren zugestanden, und wir konnten den „sanften Bergtourismus“ (Schlagwort „Wanderbares Österreich“) als Wirtschaftsfaktor in den Köpfen etablieren, wobei Robert Renzler als Beispiele die Programme der Bergsteigerdörfer, die Via Alpina sowie die Bergwaldprojekte hervorhob.

In seinem Bericht fehlten aber auch nicht **Hinweise** auf AV-Karten, die auf DVD herausgebracht wurden, auf die Neugestaltung der digitalen Mitgliederverwaltung und die notwendig gewordene Satzungsreform, deren Auswirkungen u.a. eine neue Führungsstruktur im Verein brachten.

Eine „harte“ Maßnahme stellte der **Verkauf** des Alpinenzentrums Rudolfshütte und des Spots Obernberg dar. Eine weitere Maßnahme war durch den Verkauf des AV-Hauses in Innsbruck gegeben, was im Bau eines modernen Verwaltungsgebäudes gipfelte, welches 2008 bezogen werden soll.

Verbesserungswürdig ist noch der Bereich **Öffentlichkeitsarbeit**, wo ein Nachholbedarf in der Medien- bzw. Kommunikationspolitik besteht. Robert Renzler erwähnte auch die Entscheidungen und initiierten Projekte, welche die 145-jährige Geschichte unseres Vereines betreffen, wobei die Kulturgüter und historischen Dokumente, die aus Geld- und Platznot derzeit noch in Kellerräumen ihr Dasein fristen, dann im neuen Haus in ihrem Glanz erstrahlen und den Besucher erfreuen werden.

Als Herz unserer Tätigkeit, aber auch als Sorgenkind, bezeichnete Robert Renzler die **alpine Infrastruktur**. 40.000 km Wege und 14.000 Schlafplätze erfordern sehr viele Geldmittel und ehrenamtliche Arbeit. Mit der Neubeschilderung (gelbe Tafeln) wurde Österreich weit begonnen, das Wegekonzept umzusetzen, wodurch sich die Wegelandschaft verbessert hat. Mit dem Bundessportförderungsgesetz wurde die Kampagne für die alpinen Schutzhütten erfolgreich geführt und eine Verdoppelung der Mittel für deren Erhaltung erreicht.

Zum Schluss dankte der Generalsekretär dem scheidenden Präsidenten Dr. Peter Grauss für die so erfolgreich gemeinsam zurückgelegten 12 Jahre im Namen aller Mitarbeiter des AV-Hauses.

Verabschiedung des Präsidenten

Der sichtlich gerührte **Präsident Dr. Peter Grauss** dankte für den Bericht der letzten 12 Jahre, der nicht emotionslos an ihm vorübergegangen war, hatte er ihn doch an gute und weniger gute Dinge erinnert, aber auch innerlich bewegt.

In einigen persönlichen Worten an die Versammlung erzählte er u.a., wie er anlässlich der Mitgliederversammlung in Graz – als völlig Unbekannter – zum 2. Vorsitzenden des OeAV gewählt wurde, in eine Position, wo man zwar nicht in der „Auslage“ steht, aber doch einiges bewirken kann. Aber schon zwei Jahre später und für ihn viel zu früh – nachdem Dr. Christian Smekal zum Rektor der Universität Innsbruck gewählt worden war – wurde er an die erste Stelle vorgereicht und konnte ein gut geordnetes Haus übernehmen. Grauss meinte, er wüsste es heute noch ganz genau, dass er dachte, „eigentlich kann es mit dem OeAV nun nur noch bergab gehen.“ Aber, so fuhr er fort, seine Amtsjahre hätten viel gebracht, Gott sei Dank viel mehr Positives als Negatives. Er wies darauf hin, dass aber das, was geleistet wurde, ein gemeinsames Werk war, das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit, und dafür dankte er allen: den Sektionen, den Mitgliedern des damaligen Haupt- bzw. Bundesausschusses, natürlich auch den Mitgliedern des heutigen Präsidiums und – nicht zuletzt – den Mitarbeitern im AV-Haus sowie allen, die mitgeholfen haben, ihn zu unterstützen. Er schloss mit den besten Wünschen für seinen **Nachfolger Dr. Christian Wadsack**, der aus der AV-Jugend kommt, sah dies als gutes Zeichen und verabschiedete sich mit den Worten: „Der OeAV hat sich als nicht mehr wegzudenkender gesellschaftlicher Faktor bewiesen, als Dienstleistungsverein für alle seine Mitglieder, als Hüter der Natur und der Bergwelt, als *die* Institution in allen Fragen des Bergsteigens, als erster Ansprechpartner für die Hütten und Wege in unseren Ostalpen und damit auch als bester Dienstleister für den Tourismus sowie schließlich als Träger und Bauer alpiner Kultur. Das wahre Potential des OeAV sind seine 330.000 Mitglieder, seine 7.000 Funktionäre und seine 14.000 Mitarbeiter und Helfer. Ich bin stolz und dankbar, einer derer zu sein, die dabei gewesen sind!“

Die Verabschiedung des Präsidenten nahm schließlich **Vizepräsident Dr. Erich Wetzler** vor, der dessen Wirken entsprechend würdigte und hervor hob, dass Grauss über 12 Jahre hindurch ein guter Stratege war und den OeAV tatsächlich größer gemacht hat – nicht nur an der Zahl der Mitglieder, sondern auch im Sinne einer Erweiterung. Im Namen des OeAV dankte er dem scheidenden Präsidenten für die Zeit der längsten Präsidentschaft, die es seit dem 2. Weltkrieg im AV gegeben hat, so dass er als längstdienender Präsident in die Geschichte unseres Vereins eingeht.

Finanzen

Vizepräsident Wegscheider konnte – trotz eines prognostizierten Abganges von € 86.000 – einen positiven Jahresabschluss 2006 präsentieren. Dieser Bericht wurde dann – ebenso wie auch der Bericht des Rechnungsprüfers und das veranschlagte Budget für 2008 – von den Delegierten angenommen. Auch der Verteilungsvorschlag von Beihilfen und Darlehen für Hütten und Wege, Geschäftsstellen sowie Jugendräume bzw. Umweltmaßnahmen fand die einhellige Zustimmung der Anwesenden. Die Beträge werden aus Bundes- und Totomitteln sowie aus Mitgliedsbeiträgen aufgebracht.

Hütten- und Tarifordnung

Der in unseren Mitteilungen, Heft 113, angekündigten Änderung der Hüttenordnung sowie die Tarifordnung wurde seitens

der Versammlung die Zustimmung erteilt. Dazu gehört z.B. ein vollkommenes Rauchverbot auf allen Hütten der Kategorie I und II, aber auch die ersatzlose Streichung des Vorrechtes für Mitglieder bei Reservierungen. Es werden also künftig bei Reservierungen Mitglieder und Nichtmitglieder gleich gestellt. Daher – immer rechtzeitig vorbestellen!!

Ehrung und Auszeichnungen

Die Ehrung der Sektionen mit dem stärksten Mitgliederzuwachs (Waidhofen/Ybbs, Edelweiss, Bad Ischl und Innsbruck) sowie jener Sektionen, deren Hütten mit dem Umweltgütesiegel ausgezeichnet wurden (Hall/Lizumer Hütte und St. Pölten/Otto-Kandler-Haus), wurde mit großem Beifall durch die Sektionsvertreter bedacht.

Beitragsermäßigung

Beschlossen wurde auch eine Beitragsermäßigung für **Frühpensionisten mit Mindestpension**, wenn die Höhe ihrer Pension unter dem gesetzlich festgelegten Rahmensatz liegt. Der Nachweis hat mittels Pensionsabschnitt zu erfolgen.

Wahlen

Wie bereits angekündigt, erfolgte die Wahl bzw. Wiederwahl folgender Personen in das Präsidium:

Dr. Christian Wadsack als Präsident, **Mag. Gerald Dunkel**, **Dr. Andreas Ermacora** und **Dipl.-Ing. Helmut Ohnmacht** als Vizepräsidenten.

In den Bundesausschuss wurden **Gerald Aichner**, **Dr. Norbert Hafner**, **Norbert Jaksch**, **Ute Jungwirth**, **Renate Käfer**, **Dipl.-Ing. Martin Posch** und **Ing. Bernhard Stummer** gewählt.

Hauptversammlung 2008

Die Hauptversammlung 2008 wird in Innsbruck abgehalten werden, wobei den Sektionen die Möglichkeit der Besichtigung des neuen AV-Hauses sowie der großartigen Ausstellung in der Hofburg „Berge – eine unverständliche Leidenschaft“ geboten wird.

Ausklang

Der abschließende gemütliche Teil verlief in einer ausgesprochen familiären Atmosphäre und fand – auch durch die zuvorkommende Aufnahme der gesamten Veranstaltung seitens der Bevölkerung – unter Einbeziehung der AV-Jugend sowie von Brauchtumsgruppen schließlich ein würdiges Ende. Eine äußerst gelungene Tagung, die allen Teilnehmern sehr lange und in bester Erinnerung bleiben wird.

So weit mein ein wenig lang geratener Bericht, den ich mit der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen und mit allen guten Wünschen für Sie verbinden möchte.

Ihr *Fritz Käfer*

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/weitwanderer



Nachrichten aus Wien

Liebe Wanderfreunde!

Vor ein paar Wochen feierten wir Neujahr, und Sie haben vielleicht einige gute Vorsätze gefasst, wie zum Beispiel den, öfters zu wandern als im vergangenen Jahr und heuer einige Male mehr mit uns mitzugehen. Es würde uns Organisatoren jedenfalls sehr freuen, Sie bei einer von uns ausgeschriebenen Wanderung begrüßen zu können. Es ist wichtig für das Wohlbefinden, hinaus in die Natur gehen.

Tief betroffen war ich über das Ableben meines persönlichen Freundes und Trauzeugen **Prof. OStR. Mag. Karl Mor**. Er war

Ehrenmitglied unserer Sektion Weitwanderer und übte viele Jahre hindurch die Funktionen des Naturschutzwartes sowie des Schriffführers aus. Karl war ein überaus beliebter Wanderkamerad, und das von ihm veranstaltete Sommerfest in seinem Garten am Gänseblümchenweg wurde immer gut besucht. Als Wanderführer begann er zuerst bei der Sektion Edelweiss und setzte diese Tätigkeit dann innerhalb der Sektion Weitwanderer fort. Er war Begeher aller zehn Österreichischen Weitwanderwege. Auf den flacheren Etappen begleitete ihn dabei teilweise Ernst Schnöll, und ich hatte die große Ehre, mit ihm die „alpinen“ Strecken zu wandern. Besonders stolz war er auf seine Leistung, zu seinem 60er auf dem Gipfel des Großglockners zu stehen und fünf Jahre später die Öztaler Wildspitze zu erklimmen. Über diese und viele andere gemeinsam durchgeführte Bergfahrten unterhielten wir uns noch Jahre später, als er schon erkrankt war und sein Leben in einem Seniorenheim verbrachte. Am 19. Dezember 2007 wurde er zu Grabe getragen, und viele seiner ehemaligen Wanderkameraden begleiteten ihn auf seinem letzten Weg. *Lieber Karl, wir – und besonders ich – werden Dich nicht vergessen und stets in guter Erinnerung behalten.*

Unsere **Gruppenfahrt** brachte uns am 14. Oktober 2007 bei herrlichem Wetter nach Eisenerz und Umgebung. Leider hatten wir nach dem Mittagessen nicht mehr genug Zeit, um den wunderbar in die Landschaft eingebetteten Leopoldsteiner See zu Fuß umrunden zu können. Mehr über diese Fahrt können Sie im Beitrag „Abenteurer Erzberg“ von Erika Käfer lesen. Wie immer sind Bilder dazu im Internet zu sehen.

Am Samstag, dem 8. Dezember 2007, konnte ich zu unserer **Adventwanderung** 12 Teilnehmer begrüßen. Beginnend bei der Kaltenleutgebener Kirche wanderten wir zügig durch den Eisgraben bergwärts und von der Anhöhe abwärts über Wasserspreng und Hinterbrühl nach Mödling, wo 14 weitere Wanderfreunde eintrafen. Als Zuhörer nahmen wir dann nachmittags am **Adventsingen** in der St.Othmar-Kirche teil. Zwischen den musikalischen Darbietungen der Spiel- und Singgruppe „Die Schwarzkogler“ brachte Erika Käfer zwei von ihren zahlreichen literarischen Werken zu Gehör. Anschließend ließen wir den Tag beim Heurigen „Wastl am Bach“ noch gemütlich ausklingen.

Nachdem der von unserem „Wandervater“ Leopold Weiss im vergangenen Jahr initiierte **Mitglieder-Heurigenabend** sehr gut angekommen ist, wird dieser am Montag, dem 25. Februar 2008, wiederholt. Für Musik ist gesorgt: es unterhält uns wieder ein tüchtiger Harmonika-Spieler, den Leopold selbst engagiert hat. Gute Laune ist mitzubringen. Näheres dazu ersehen Sie aus unserem nachstehenden Programm.

Wie jedes Jahr möchte ich Sie, Ihre Bekannten und Freunde auch heuer zu unserer diesmal **30. Jahres-Hauptversammlung** am Samstag, dem 1. März 2008 (wie gewohnt im Restaurant „Wienerwald“, Mariahilfer Straße 156, 1150 Wien), einladen. Unter anderem wird dabei auch der Vereinsvorstand für die nächsten drei Jahre gewählt. Nach einer kurzen Pause findet im Anschluss erstmalig **das gemeinsame Wiener und Niederösterreichische Weitwanderertreffen** statt. Tags darauf am Sonntag, dem 2. März, wandern wir gemütlich von Mayerling über Siegenfeld nach Pfaffstätten. Bei einem Heurigen wollen wir dann in lustiger Runde den Tag ausklingen lassen.

Abschließend möchte ich Ihnen für heuer viele schöne, unfallfreie Wanderungen und Bergfahrten wünschen. „*Berg Heil!*“ und „*Gut Fuß!*“!

Ihr *Gerhard Hecht*

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des OeAV, Alpenverein Edelweiss

So 10.02.: Drei Berge. Bhf. Tullnerbach-Pressbaum – Brenntenmaiß – Tabor – Hochroterd – Dreikohlstätten – Sattelberge – Pressbaum.

Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7.50 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.12 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Sa 16.02.: Südlicher Wienerwald – Via Sacra. Heiligenkreuz – Mayerling – Hafnerberg – Altenmarkt an der Triesting – Kaumberg. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 7.15 Uhr Bhf. Mödling, Kassenhalle. Busabfahrt: 7.33 Uhr nach Heiligenkreuz Stift (Ankunft 8.04 Uhr). Organisator: Günther Eigenthaler.

Do 21.02.: Hochramalm. Untertullnerbach – Gablitz (M) – Hochbuch – Purkersdorf. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.26 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

Mo 25.02.: Mitglieder-Heurigenabend. Ab 16 Uhr beim Heurigen Grausenburger, 1230 Wien, Maurer Lange Gasse 101a. Organisator: Leopold Weiss.

Mi 27.02.: Naturpark Sandstein-Wienerwald. Purkersdorf Sanatorium – Rudolfshöhe – Purkersdorf – Baunzen – Weidlingau. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 9.10 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.26 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

So 02.03.: Südlicher Wienerwald. Mayerling – Preinsfeld – Siegenfeld – Richtberg – Pfaffstätten. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 8.50 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.16 Uhr nach Mödling, weiter mit Bus um 9.33 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Mi 26.03.: Fischauer Berge. Wöllersdorf – Teufelsmühlstein – Steiner Stadl – Muthmannsdorf – Größenberg – Bad Fischau. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 7.40 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Fr 28.03.: Leithagebirge – Naturpark Wüste. Mannersdorf/Arbachtmühle – Efeuburg – Kaisereiche – Donnerskirchen. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Wien Südtiroler Platz, Bushaltestellen. Busabfahrt: 9.14 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

Sa 29.03.: Malé Karpaty / Kleine Karpaten – Fernwanderweg E 8 / I 23. Sološnica – Vápenná (752 m) – Plavecký Mikuláš. Gehzeit: ca. 5 ½ Stunden. Treffpunkt: 7 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.28 Uhr nach Devínska Nová Ves (Ankunft 8.23 Uhr, weiter mit Taxibus). Organisator: Günther Eigenthaler.

Sa 12.04.: Malé Karpaty / Kleine Karpaten – Fernwanderweg E 8 / I 23. Plavecký Mikuláš – Záruby (767 m) – Bahnstation Buková. Gehzeit: ca. 6 ½ Stunden. Treffpunkt: 6 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.28 Uhr nach Devínska Nová Ves (Ankunft 7.11 Uhr, weiter mit Taxibus). Organisator: Günther Eigenthaler.

Fr 18.04.: Hermannskogel. Sievering – Häuserl am Roan – Hermannskogel – Jägerwiese – Cobenzl – Sievering. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 10 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Busabfahrt: 10.15 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

So 20.04.: Flatzler Wand. Puchberg am Schneeberg – Himberg – Kettenluss – Neunkirchner Naturfreundehaus – Fürststeig (§A) – Flatz – Ternitz. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 6.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.04 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Mi 23.04.: Weinviertler Klippenzone. Poysdorf – Falkenstein – Höllenstein – Schweinbarther Berg – Südmährerkreuz – Ottenthal. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 7.55 Uhr Bhf. Wien Floridsdorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.17 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

So 04.05.: Hohe Wand. Hst. Unterhöflein – Zweiersdorf – Springlessteig (§A) – Leitergraben – Wandfußsteig – Wagnersteig (§A) – Wilhelm-Eichert-Hütte – Grafenbergweg – Grünbach am Schneeberg. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.04 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Sa 17.05.: NÖ. Landes-RWW und WWW 01A – Kampalpe. Semmering – Pinkenkogel – Tratenkogel (1565 m) – Preiner Gscheid. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Treffpunkt: 7.30 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.57 Uhr. Organisator: Günther Eigenthaler.

Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss, Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. Beginn 18.30 Uhr.

20.02.: Eibiswalder Wanderwoche. Videofilm von Erika Käfer.

05.03.: Winterwanderungen in der Schweiz (Bernina, St. Moritz u.a.). Diavortrag von Fritz Krügler.

19.03.: „Österliches“. Vorgetragen von Erika Käfer.

02.04.: **Zu den höchsten Bergen Tirols (Ortlergruppe).** Diavortrag von Gerhard Sauer.

16.04.: **Schladminger Wandertage.** Videofilm von Gerhard Hecht.

07.05.: **Triebener Tauern.** Videofilm von Resi Teller und Herbert Podany.

21.05.: **Rund um das Kaunertal.** Diavortrag von Anton Racek.

Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, jeweils Mittwoch ab 18 Uhr: 13.02., 12.03., 09.04 und 14.05.

Telefonnummern der Organisatoren:

Günther Eigenthaler: 01/588 01-118 11 (Büro, mit Sprachbox), 01/588 01-118 99 (Fax), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

Gerhard Hecht: 0664/643 36 42 (Mobil), eMail: gerhard.hecht@gmx.at

Erika und Fritz Käfer: 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42 (Mobil), eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Alfred Tkacsik: 01/212 20 51 (privat)

Leopold Weiss: 0664/864 14 16 (Mobil), eMail: leopold.weiss@utanet.at



Nachrichten aus Niederösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Das alljährliche NÖ. Weitwanderertreffen in St. Pölten gehört der Vergangenheit an. Wie schon an dieser Stelle berichtet wurde, treffen sich die Wanderer aus Wien und Niederösterreich nun gemeinsam in Wien. Der Termin für die diesjährige Veranstaltung ist der 1. März.

Am 19. Dezember 2007 mussten wir uns von unserem lieben Wanderfreund und Naturschutzexperten Prof. Karl Mor leider für immer verabschieden.

Das neue Wanderjahr soll ein friedvolles werden, wobei der einzelne Wanderer leider nur beschränkten Einfluss hat. Wenn man die Statistiken betrachtet, ist die Zahl der Unfälle, die auf unseren Bergen passieren, erschreckend hoch. Die Ursachen sind vielfältig: schlechte Ausrüstung, Konditionsmangel, Nichtbeachtung der Wettervorhersagen usw.

Ein erholsames und ereignisreiches Wanderjahr wünscht

Ihr *Gerhard Ponstingl*
Beirat für Niederösterreich
Hauptstraße 68, 3751 Sigmundsherberg
Tel. 02983/2251

Einige Tourenvorschläge aus dem Programm der OeAV-Sektion Horn

Auskunft und Anmeldung für alle angeführten Unternehmungen bei Gerold Sprung, Tel. und Fax: 02982/37902.

So 02.03.: **Wanderung Pulkautal: Alberndorf – Heidberg – Hadres – Alberndorf.** Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Gerold Sprung. Anmeldung bis 28.02.

So 09.03.: **Wanderung Horn – Rosenberg – Horn.** Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Hallenbad Horn. Leitung: Gerold Sprung.

So 06.04.: **Frühjahrswanderung Pulkautal, mit Heurigenbesuch.** Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Franz Binder.

Sa 12.04.: **Wanderung Weißenkirchen in der Wachau – Dürnstein.** Gehzeit: 5 ½ – 6 Stunden. Treffpunkt: 7 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Gerold Sprung. Anmeldung bis 08.04.

Sa 19.04.: **Wanderung Kleinzell – Schwarzwaldeck – Kleinzell.** Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Oswald Riederer. Anmeldung bis 11.04.

So 20.04.: **Rundwanderung bei Groß-Siegharts: Dietmanns – Predigtstuhl – Götzles – Georgenberg.** Gehzeit: ca. 5 Stunden, keine Einkehrmöglichkeit! Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Fritz Fohringer. Anmeldung bis 16.04.

Sa 26.04.: **Ostrong-Besteigung im südlichen Waldviertel: Laimbach – Kleiner und Großer Peilstein – Kaiserstein – Münichreith.** Gehzeit: ca. 5 ½ Stunden. Treffpunkt: 7 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Walter Stadler. Anmeldung bis 21.04.

Sa 03. – So 04.05.: **Wanderung Leithagebirge: Mannersdorf – Breitenbrunn – Donnerskirchen.** Gehzeit: ca. 5 Stunden pro Tag. Treffpunkt: 7 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Gerold Sprung. Anmeldung bis 12.04.

Sa 17.05.: **Eiszeitwanderweg „Fanny“.** Mindestens 10 Teilnehmer, Kostenbeitrag € 5,- pro Person (Führung, steinzeitliches Grillen am Lagerfeuer, Lagern in archäologisch rekonstruierten Steinzeit-Behausungen, Speer- und Bogenschießen, Video-Dokumentation), Dauer 2 ½ – 3 Stunden. Anschließend Heurigenbesuch bei Rainer Czipin in Stratzing. Treffpunkt: 9 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Harald Limberger und Gerhard Heger. Anmeldung bis 17.04.



Nachrichten aus Oberösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Die einzige Wanderung, die wir – außer der Christkindlwanderung – seit Erscheinen der letzten Nummer im alten Jahr noch durchführen konnten, führte uns ins obere Mühlviertel. 35 Wanderer ließen sich unter der kundigen Führung von Sepp Andexlinger dessen Geburtsort Haslach, den Schwarzenberg'schen Schwemmkanal und ein Stück Nordwaldkammweg zeigen.

Die Ersteigung des Gumpenecks und die Wanderung im Eferdinger Landl mussten auf Grund der Witterungsverhältnisse abgesagt werden.

Das schlechte Wetter dürfte auch zum Teil schuld gewesen sein, dass sich zum OÖ. Weitwandertreffen „nur“ an die 70 Personen eingefunden haben. Wie in der Einladung angekündigt, hat der Jugendchor „Singflut“ aus Lasberg und Umgebung die Messe in der Ursulinenkirche musikalisch bereichert. Unser „Weitwanderpfarrer“ war von den Sängern dermaßen beeindruckt, dass er nach seinen Dankesworten an den Chor auf den Gottesdienstabschluss, nämlich den Segen und das „Ite missa est“, zum Erstaunen aller Teilnehmer glatt vergessen hat. Beim anschließenden, bereits 28. Treffen im Ursulinenhof zeigte uns der Chef der Steyrer Weitwandergruppe, Karl Reitner, ausgezeichnete Dias vom Nordalpinen Weitwanderweg 01.

Es war dies das letzte Treffen, welches unter meiner Leitung als Beirat für Oberösterreich stattgefunden hat. Bei der Mitgliederversammlung im März in Wien stehe ich zur Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Nach 22 Jahren Beirat für OÖ. ist es an der Zeit, die Agenden in jüngere Hände zu übergeben. Der designierte Nachfolger ist Peter Schauflinger, der sich für dieses Amt in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat. Für mich überraschend, wurde ich bereits bei diesem Treffen vom Sektionsvorsitzenden Fritz Käfer für meine Tätigkeit bedankt und mit dem Buch „Alpenverein – Die Städter entdecken die Alpen“ von Anneliese Gidl bedacht.

Für die jahrelange Treue meiner OÖ. Weitwanderer möchte ich mich herzlich bedanken und zugleich ersuchen, auch meinem Nachfolger die Treue zu halten.

Zu unserer traditionellen Christkindlwanderung haben sich dieses Mal 51 Wanderer eingefunden, und wie üblich hielten wir

unsere vorweihnachtliche Feier beim Rieglwirt in Lahrndorf ab. Erika Käfer bestritt das Programm, und ich durfte sie dabei mit einigen vorgetragenen Gedichten begleiten. Die Führung und Organisation hatte wieder Franz Marik. Herzlichen Dank! Mein Dank gilt aber auch unserem Sektionsvorsitzenden für seine Worte und die Überreichung eines Alpenvereinjahrbuches an Franz Marik und an mich.

Helmut Schnauder

Nun das Programm bis einschließlich Juni 2008

Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18.30 Uhr: 03.03., 07.04., 05.05. und 02.06.

Monatliche Treffen der Steyrer Gruppe im GH Pöchlacher in Steyr, jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr: 11.03., 08.04., 13.05. und 10.06.

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Touren erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldungen für alle Unternehmungen bei Peter Schauflinger, Tel.: 0732/7720-14139.

Sa 15.03. Wanderung mit unseren Steyrer Freunden. Route wird noch bekannt gegeben. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Führung: Franz Stübl. Treffpunkt für die Linzer: 8 Uhr Promenadenhof in Linz (Privat-PKW).

Sa 19.04.: Drei-Seen-Tour in blühender Kulturlandschaft. Unterach – Mondsee – Viktor-Kaplan-Weg – Waldlehrpfad mit Jubiläumsbaum – Egelsee – Attersee. Gehzeit: 5 Stunden. Abfahrt: 7 Uhr Promenadenhof in Linz. Führung: Peter Schauflinger.

Sa 17.05.: Vom Großen auf den Kleinen Sonnstein. Ebensee – Großer Sonnstein (1037 m) – Kleiner Sonnstein (923 m) – Sonnsteinhütte – Traunkirchen. Gehzeit: 5 Stunden. Abfahrt: 7 Uhr Promenadenhof in Linz (Privat-PKW). Führung: Jutta Haslbauer.

Sa 07.06.: Rötstein (2247m). Filzmoos – Lutzer Riedel – Rötstein – Sulzenalm – Filzmoos. Gehzeit: 6 Stunden. Abfahrt: 6 Uhr Promenadenhof in Linz. Beschränkte Teilnehmerzahl! Führung: Peter Schauflinger.

Fr 27. – Sa 28.06.: Eisenerzer Reichenstein (2195 m). Vorderberg – Parkplatz Hirnalm – Krumpenalm – Reichensteinhütte (Nächtigung) – Barbarakreuz – Hirnalm. Beschränkte Teilnehmerzahl! Führung: Jutta Haslbauer.

Peter Schauflinger
Amt der OÖ. Landesregierung
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Tel.: 0732/7720-14139
eMail: peter.schauflinger@ooe.gv.at



Nachrichten aus der Steiermark

Liebe steirische Freunde und Freunde der Steiermark!

Ich hoffe, Sie haben alle die Feiertage gut überstanden und warten schon wieder ungeduldig auf die bevorstehende Wandersaison. Ich möchte Ihnen bis dahin von unserer Gruppenfahrt berichten, die uns wieder einmal in die schöne Steiermark geführt hat, und bitte Sie, dazu den gesonderten Artikel „**Abenteuer Erzberg**“ nachzulesen (siehe an anderer Stelle der Mitteilungen). Für unsere Internetbenutzer gibt es in unserer Homepage, unter BERICHTE, ebenfalls diesen Beitrag zu finden, wo Sie dann aber noch mit einem Klick zu einigen Fotos gelangen können. Viel Vergnügen!

Und nun möchte ich Sie noch zu unserem **30. Steirischen Weitwanderertreffen**, das am **15.03.2008** – wie jetzt schon gewohnt – wieder in Graz, im Hotel Bokan, stattfinden wird, sehr herzlich einladen. Wir werden versuchen, Ihnen anhand des Videofilms „Abenteuer Erzberg“ (35 Minuten) die Schönheiten Ihrer engeren Heimat näher zu bringen. Sollten Sie aber lieber die „Eibiswalder Wandertage“ (60 Minuten, vom August 2007) sehen wollen, so ist auch das kein Problem, wir werden beide DVDs mitführen. (Nur zur Erinnerung: Hotel Bokan, Mainersbergstraße 1. Erreichbar mit der Grazer Buslinie 85, Haltestelle Anton-Gerstl-Straße)

Programm

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Neues aus der Sektion
3. Neues aus dem Alpenverein
4. Grußworte
5. Ehrungen bzw. Verleihung von Abzeichen
6. Videofilm wahlweise „Abenteuer Erzberg“ oder „Eibiswalder Wandertage 2007“

Wenn jemand Wanderführer wünscht, so bitten wir Sie sehr herzlich, uns dies vorher telefonisch oder per Mail mitzuteilen, damit wir nicht das gesamte Sortiment an Wanderführern (ist ja schon riesengroß geworden) als „Öffi-Fahrer“ mitführen müssen. Wir danken Ihnen schon im Voraus sehr herzlich für Ihr Verständnis.

Mit einem gemütlichen Beisammensein, bei dem wir gemeinsame Erlebnisse sowie besondere Ereignisse der vergangenen 30 Jahre Revue passieren lassen können, wollen wir dann das **30. Steirische Weitwanderertreffen** gemütlich ausklingen lassen.

Ich würde mich sehr freuen, Sie anlässlich dieses „Jubiläumstreffens“ besonders zahlreich begrüßen zu dürfen, und darf Ihnen schon heute einen wunderschönen Wanderfrühling, interessante und erholsame Wanderungen sowie stets eine gesunde Heimkehr wünschen.

Ihre Erika Käfer

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/weitwanderer



Nachrichten aus Salzburg

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer und der Wandergruppe der Evangelischen Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg, Telefon / Fax: 0662 / 85 53 65, eMail: adelbert.pointl@wasi.tv

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg, Telefon: 0662 / 82 63 79; Ing. Christian Pointl, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664 / 35 14 608

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen!

Wanderungen 2008 – jeweils an einem Samstag

16.02.: Winterwanderung: Hirschbichl von Weißbach bei Lofer. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (BW)

08.03.: St. Jakob am Thurn – Vollererhof – Erentrudisalm. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

22.03.: Rundwanderung: Scheffau – Pass Lueg – Salzachöfen – Maria Brunneck. WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

19.04.: Großarl – Saukaralm. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (BW)

03.05.: Ibmer Moor von Hackenbuch. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (W)

10.05.: Rundwanderung: Kienberg – Ruine Lichtentann – Heimkehrerkreuz – Gr. Plaike – Steinwandl – Kienberg. WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

17.05.: Berggottesdienst auf dem Pfaffenbühel – Mordaualm. Mit Herrn Pfarrer Zippenfenig und Frau Prof. Gertrud Schienerl. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 2 Stunden. (W)

21.06.: Um 11.30 Uhr Emigrationsgottesdienst beim Predigtstuhl im Abtswald am Dürrnberg, Aufstieg von Hallein. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (+ Gleitschutz im Winter), Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig!

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

Informationsabend 2008 um 19 Uhr mit Diavortrag im Gemeindesaal oder Jugendraum, Schwarzstraße 25:

Mi 05.03.: Infoabend mit Diavortrag von Adelbert Pointl: Schweizer Jakobsweg – von Brunnen am Vierwaldstättersee über den Brünigpass nach Thun am Thunersee.

Rückblick auf Wanderungen des Jahres 2007 und **Vorschau** auf mögliche Wanderungen im Jahr 2008. Wünsche und Anregungen sind willkommen!

Informationen über Sicherheit am Berg, Ausrüstung, Verhalten bei Bergwanderungen, OeAV-Sektion Weitwanderer und Bergkostenversicherung, Fahrtmöglichkeiten mit PKW, Bus oder Bahn etc.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen und Informationsabenden sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!



Falkensee bei Inzell in Bayern. Foto: Adelbert Pointl

Jakobusgemeinschaft Salzburg

Homepage: jakobusgemeinschaft.at

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis von € 5,-, Bezahlung mit Erlagschein, portofrei! Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Beirat für Salzburg, Adelbert Pointl (Anschrift siehe oben).

Im Jahr 2007 wurden von uns insgesamt 963 Pilgerpässe ausgegeben, im Jahr 2006 waren es 764 Pilgerpässe.

Programm der Bergwandergruppe der OeAV-Sektion Salzburg

Leitung: Dr. Werner Steinhäusler, Tel. 06272/40 0 95
Stellvertretung: Wolfgang Andexer, Tel. 0662/84 51 53

Weitere Führer: E. & I. Flemmich (06247/8936), R. Gerl (0662/643988), R. Gumpold (0662/880276), W. Heugl (0662/635221), B. Hold (06274/7309), B. & B. Innerkofler (0662/826874), Dr. B. Leitner (0662/840143), M. Oprießnig (0662/427612), O. Peiffenberger (0662/828694), A. Rachbauer (0662/425580), Dr. N. Slupetzky (0662/454023), G. Steinhäusler (06229/39128)

Bergwanderabende: jeden zweiten Dienstag des Monats, 19 Uhr, AV-Haus, mit Tourenbesprechung

12.02.: Abendunterhaltung mit Maria Oprießnig.

11.03.: Diavortrag von Bruno Innerkofler: Die Wanderführer in den Stubaier Alpen und mehr.

08.04.: Filmvortrag von Thesi Saska: Nationalparks in Amerika.

Bergwanderungen unter der Woche (wenn nicht anders angegeben, jeweils an einem Mittwoch):

06.02.: Pfarwerfen – Samerhof; Anna Rachbauer, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 400 m, 9 Uhr Hauptbahnhof Halle (W)

13.02.: Aschauerweiherbad – Berchtesgadenrunde; Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz gering, 10 Uhr Parkplatz Walsersfeld (Endstation Linie 2) (W)

20.02.: Lengfelden – Hallwang; Richard Gerl, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 200 m, 9 Uhr Kapellenwirt (W)

27.02.: Stadtwanderung in Salzburg nach C.M. Hutter. Eine Salzachkai-Runde; Raimund Gumpold, Gehzeit ca. 2 Std., Höhendifferenz gering, 14 Uhr Platzbrunnen (W)

05.03.: Rund um den Falkenstein und Kienbergl bei Inzell; Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz gering, 10 Uhr Parkplatz Walsersfeld (Endhaltestelle Linie 2) (W)

12.03.: Runde in Bad Reichenhall; Barbara Innerkofler, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 150 m, 8.15 Uhr Bahnhofsvorplatz (Bussteig neben den Obussen) (W)

19.03.: Frühlingwanderung Kuchl – Bachrainer – Hochreith (953 m); Gabriella Steinhäusler, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 500 m, 9 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BW)

Mo 24.03.: Ostermontag-Wanderung Puch – Eberstein (779 m) – Oberalmer Berg; Brigitte Hold, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 500 m, 8.30 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (W)

26.03.: Mattsee – Tannberg – Neumarkt; Anna Rachbauer, Gehzeit: ca. 5 Std., Höhendifferenz 280 m, 8.50 Uhr Bahnhofsvorplatz Busbahnhof (W)

02.04.: Rund um den Pietrach – Ebenau; Ingrid Flemmich, Gehzeit: ca. 4 Std., Höhendifferenz 200 m, 9.30 Uhr Parkplatz Kommunalfriedhof (nahe GH Hölle) (BW)

09.04.: Stilles Tal – Schober (1329 m) mit 5-Seen-Blick; Gabriella Steinhäusler, Gehzeit: ca. 5 Std., Höhendifferenz 600 m, 9 Uhr August-Gruber-Straße, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! (BT)

Bergwanderungen an Wochenenden (wenn nicht anders angegeben, jeweils an einem Sonntag):

03.02.: Bergheim – Grafenholz – Plainberg; Brigitte Hold, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 200 m, 8.45 Uhr Lokalbahnhof Zwischenebene (W)

10.02.: Parsch – Gaisberg – Glasenbach; Wolfgang Andexer, Gehzeit ca. 6 Std., Höhendifferenz 870 m, 8.40 Uhr Obuskehre Parsch (Endhaltestelle Linie 6) (BT)

17.02.: Dorfleiten am Haunsberg; Walter Heugl, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 290 m, 8.15 Uhr Lokalbahnhof Zwischenebene (W)

24.02.: Dielalm – Ostpreußenhütte (1630 m); Dr. Werner Steinhäusler, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 600 m, 8.30 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BW)

02.03.: Bad Goisern – Jochwand; Anna Rachbauer, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 400 m, 9 Uhr August-Gruber-Straße (W)

09.03.: Loipenwanderung auf der Postalm; Gabriella Steinhäusler, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 300 m, 9 Uhr August-Gruber-Straße (W)

16.03.: Kienbergkreuz (968 m); Walter Heugl, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 325 m, 8.30 Uhr August-Gruber-Straße (BW)

Sa 29.03.: Roißbroith – Kronberg – Wienerroith – Rossmoos (1015 m) – Auwa; Raimund Gumpold, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 500 m, 8 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BW)

06.04.: Abersee – Königsbergalm (1219 m); Walter Heugl, Gehzeit: ca. 5 Std., Höhendifferenz 660 m, 8 Uhr August-Gruber-Straße (BW)

13.04.: Traunstein – Kloibenstein – Traunwehr; Bruno Innerkofler, Gehzeit: ca. 5 Std., Höhendifferenz gering, 8 Uhr Parkplatz Walserfeld Endhaltestelle Linie 2 (W)

Fr 20. – So 22.06.: Wanderungen im Bayrischen Wald. Falkenstein (1315 m), Große Rachel (1453 m), Lusen (1373 m), Quartier: Pension Würzbauer/Spiegelau (HP), Anzahlung € 36,-, Anmeldung bis 15.04.; Brigitte Hold, Gehzeit: 4 – 7 Std. täglich, Höhendifferenz 550 – 700 m, 6.30 Uhr Parkplatz Walserfeld (Endhaltestelle Linie 2) (BW)

Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Bergwanderabend zu informieren.

Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, BT = Bergtour, WF = Wanderführer



Nachrichten aus Kärnten

Liebe Wanderfreunde!

Wir haben ein neues Jahr und damit eine neue Wandersaison, die sich durch eine Vielfalt an Angeboten zum Wandern und Radfahren sowie durch einige Stammtische auszeichnet. Ich glaube, es wird für jeden das Richtige dabei sein. Franz Kollmann hat sich heuer den Adlerweg vorgenommen, der als schwer gilt, und es können dabei nur gute und ausdauernde Geher mitmachen. Daher gibt es auch eine Limitierung der Teilnehmerzahl, und eine rasche Anmeldung ist vonnöten. Die heurige einwöchige Radtour führt ins Weinviertel.

Wie später erwähnt wird (siehe unter „Weitwandertermine“), spießt es sich bei der Organisation des Jakobsweges in Frankreich. Was mich hingegen freut: Es konnte Frau Elisabeth Sadnek, die als Anhängerin des Jakobsweges gilt, zu Führungen auf diesem Weg gewonnen werden, und sie wird heuer mit 2 Tagesetappen auf dem Südösterreichischen Jakobsweg beginnen. Sie wohnt direkt am Jakobsweg und hat hier schon einiges für die Pilger getan. Wer mehr erfahren will, besuche ihre Homepage unter www.turnerhof.com. Jedenfalls wünschen wir ihr einen guten Start und noch viele weitere Etappen auf dem Jakobsweg.

Es gilt aber auch, Rückschau zu halten. Waren im Jahr 2006 insgesamt 720 Teilnehmer bei den diversen Angeboten dabei, so waren es im Jahr 2007 sogar 862. Bei den Weitwanderungen und der Elbe-Radtour gab es mit 75 Wanderern und Radlern fast gleich viele wie ein Jahr vorher. Bei 12 durchgeführten Tageswanderungen (Bergwanderungen) gab es 156 Teilnehmer. Die DI-WAs (Dienstagwanderungen), die für weniger leistungsfähige Geher bestimmt sind und sich großer Beliebtheit erfreuen, konnten 11-mal durchgeführt werden mit insgesamt 252 Teilnehmern. 6 Tagestouren mit 81 Radlern und 10 Stammtische mit 257 sowie ein zusätzlicher Filmnachmittag mit 41 Besuchern komplettieren die Teilnehmerzahlen. Man kann froh sein, dass unser Programm so gut angenommen wird. Dies ist auch darauf zurück

zu führen, dass die Organisatoren zur Zufriedenheit aller tätig sind. Ich möchte ihnen daher für ihre Einsatzbereitschaft danken und 2008 einen ebenso guten Erfolg bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit wünschen.

Ergänzen soll die Bilanz 2007 noch die Vergabe von acht Goldabzeichen und einem Silberabzeichen für die Begehung des Südalpenweges 03. Bei den Goldabzeichen waren es drei Niederösterreicher, zwei Oberösterreicher sowie je ein Wiener, Steirer und Deutscher. Das Silberabzeichen bekam eine Wienerin.

Es soll weiters darauf hingewiesen werden, dass das Programm auch im Schaukasten an der Westseite der Markthalle am Benediktiner-Platz ausgehängt ist und laufend ergänzt wird. Dazu kommt, dass es auch Bild-Dokumentationen von den Wanderungen und Radtouren sowie von den Weitwanderungen zu sehen gibt.

Hinweisen möchte ich schließlich noch darauf, dass alle Führer der 10 Österreichischen Weitwanderwege, des Kärntner Grenzweges und des Lavanttaler Höhenweges über meine Adresse bezogen werden können.

Für die heurige Wandersaison wünsche ich schöne Tage und eine gesunde Heimkehr.

Wanderungen der Sektion Weitwanderer 03-05/ 2008

Mo 03.03.: Stammtisch mit Franz Kollmann und der Dia-Präsentation „Faszination der Natur am Wegrand“. Beginn um 19 Uhr***)

Di 04.03.: DI-WA – Wanderung auf dem Abenteuer-Wasserweg: Glantschach – Sörger Wasserfall – Hart (800 m) – Ruine Gradenegg (994 m) – Steinerkofel (916 m) – Glantschach. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30**)

Do 27.03.: Rundwanderung: Skofja loka – Martancova planina – Sv. Mohor (858 m) – Gontarska (894 m) – Mihelcicev dom (812 m) – Sv. Barbara (540 m) – Hrastika grapa (412 m) – Skofja loka. Gehzeit: 6 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*)

Di 01.04.: DI-WA – Rundwanderung: Emmersdorf (586 m) – Michelhofen (620 m) – Kerschdorf (772 m) – Windische Höhe (1100 m) – Wertschach – Kühweg – Emmersdorf. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30**)

Mo 07.04.: Stammtisch mit einer Bildpräsentation von Christian Jesse: „Mountainbiken auf alpinen Höhenwegen – Apennin und Karnische Alpen“. Beginn um 19 Uhr***)

Mi 23.04.: Radtour: Klagenfurt – Schleppe – Winklern – Tultschnig – Nussberg – Hohenfeld – Moosburg – Stallhofen – Bärendorf – St. Bartlmä – Arndorf – Dellach – Oberglan – Nassweg – Albern – St. Peter – Dellach – Klagenfurt; 55 km. Treffpunkt und Abfahrt um 9 Uhr beim Merkur-Markt, Klagenfurt Annabichl. Organisator: Fritz Stipich.

Do 24.04.: Spitzeck (1332 m, Gailtaler Alpen). Gehzeit: 4 ¾ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr*)

Sa 26.04.: Auf dem Jakobsweg von St. Lucia nach Kühnsdorf/Wasserhofen. Gehzeit: 5 ½ Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek. Abfahrt um 7 Uhr*)

Mo 05.05.: Stammtisch mit Erika Käfer und dem Film „Eibiswalder Wandertage“. Gleichzeitig ist auch die Vorbereitungsbesprechung zur bevorstehenden Weinviertel-Radtour. Die angemeldeten Radler werden ersucht, verlässlich zu erscheinen. Beginn um 19 Uhr***)

Di 06.05.: DI-WA – Rundwanderung zu den Narzissenwiesen der Golica von Planina aus (südliche Karawanken). Gehzeit: 4 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr**)

Mi 14.05.: Radtour: Ebenthal – Süduferstraße – Velden – Sonntal – Kantnig – Terlach – Sternberg – Saisensee – Kerschdorf – Techelsberg – Pörschach – Klagenfurt; 85 km, 600 Höhenmeter. Treffpunkt und Abfahrt beim Parkplatz der Kirche in Ebenthal um 9 Uhr. Organisator: Viktor Presch.

So 18. – So 25.05.: Radtour im Weinviertel. Anmeldungen (möglichst bald!) und Infos beim Organisator Franz Jesse (siehe unten).

Do 29.05.: Goli vrh (1788 m, Sanntaler Alpen). Trittsicherheit! Reisepass! Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Günter Kürner. Abfahrt um 7 Uhr*)

*) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße.

**) Treffpunkt und Abfahrt beim Providentia-Heim, Ecke Leitengasse/Tessendorfer Straße (nahe Merkur-Markt Klagenfurt Annabichl).

In beiden Fällen wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren.

***) Findet im Cafe Relax, Klagenfurt, Mössingerstraße 26 statt.

Weitwandertermine

Sa 26.07. – Fr 08.08.: Adlerweg (Haupttroute): St. Johann in Tirol – Innsbruck. Begrenzte Teilnehmerzahl! Infos und Anmeldungen bis längstens 31. März beim Organisator Franz Kollmann (Tel. 0676/ 360 1129).

Sa 13. – Mo 29.09.: Fortsetzung des Jakobsweges von Genf nach Le Puy-en-Velay (Frankreich). Bei Redaktionsschluss gab es leider noch keine Informationen bezüglich Unterkünften, so dass es wahrscheinlich so wie im Vorjahr (mit Bus und Übernachtungen in Hotels) nicht machbar sein wird. Es scheint eher so zu werden, dass von Quartier zu Quartier gegangen wird und ein Begleitfahrzeug für das Gepäck zur Verfügung steht. Dadurch wird auch die Teilnehmerzahl limitiert sein, da es vermutlich oft nur Unterkünfte mit geringer Bettenkapazität geben wird. Wer Interesse hat, möge sich beim Organisator Franz Jesse (siehe unten) melden. Entsprechende Infos werden dann zugesandt.

Wanderungen der Sektion Klagenfurt 03-05/ 2008

Do 06.03.: Schneeschuhwanderung zum Waxer Treibriegel (1700 m, Koralpe), Ausgangspunkt Weinebene. Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr**)

So 09.03.: Wolfsberg – Rieding – Hartelsberg – Eitweg (westliche Koralpflanke). Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 8 Uhr*)

Do 13.03.: Schneeschuhwanderung: Moserkogel, Glashüttenkogel (1747 bzw. 1762 m, Koralpe). Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr**)

So 16.03.: Schneeglöckchenwanderung auf dem 5-Hügel-Weg: Friedelhöhe – Schrottkogel. Gehzeit: 5 Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 8 Uhr 50 mit Stadtbus vom Heiligengeist-Platz bis zur Haltestelle Viktring/Krottendorf. PKW-Fahrer sollen zeitgerecht zu dieser Haltestelle kommen.

Mo 24.03.: Sv. Janez (898 m) – Brezovec (587 m, Slowenien). Gehzeit: 5 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr**)

So 30.03.: Klagenfurt – Maiernig-Alpe – Schrottkogel – Klagenfurt. Organisatorin: Luise Wachter. Treffpunkt um 8 Uhr 30 Parkplatz Minimundus.

So 06.04.: Rundwanderung: Kropa (531 m) – Sv. Primoz (831 m) – Jamnik (834 m) – Crni vrh (1302 m) – Partizanski dom (1118 m) – Kropa. Gehzeit: 5 ½ Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)

So 13.04.: Buchskopf (1865 m, Nockberge) von Arriach/Laastadt. Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 8 Uhr*)

So 20.04.: Klagenfurt/See – Drasing – Josefs Höhe – Moosburg – Krumpendorf. Gehzeit: 5 Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 8 Uhr*)

So 27.04.: Topica, Ojstra (1649 bzw. 1577 m, Karawanken). Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Günter Kürner. Abfahrt um 7 Uhr*)

Sa 10. – Di 13.05.: Wandern in Südtirol im Raum Neumarkt an der Etsch. Organisator: Paul Fürnkranz. Infos und Anmeldung in der AV-Kanzlei Klagenfurt, Tel. 0463/513056.

So 25.05.: Wanderung: Scharfes Eck (1818 m) – Grebenzenhöhe (1892 m) – Dreiwiesen-Hütte – Kärntner Riegel. Gehzeit: 5 Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr*)

*) Treffpunkt und Abfahrt beim GH Pumpe, Klagenfurt, Lidmanskyyg. 2.

**) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße.

In beiden Fällen wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren.

Franz Jesse
Beirat für Kärnten

Walddorf 73, 9020 Klagenfurt

Tel. 0463/439084, eMail: franz.jesse@linea7.com



Neues für Weitwanderer

Weitwanderweg 01, NÖ. Landesrundwanderweg und Piestingtaler Rundwanderweg 231: Die auf der „Wiener Route“ des Weges 01 gelegene Kontrollstelle „Berndorfer Hütte“ auf der Hohen Mand-

ling (Seite 38 des Wanderführers) wurde durch einen Brand völlig zerstört. Nächtigungsmöglichkeit besteht in der Skihütte Fozeben (Selbstversorgerhütte mit Sonderschloss, Anmeldung erforderlich, Tel. 02672/85671 oder 02672/82727) und in den Monaten März bis Oktober auch im Waxeneckhaus (Tel. 02632/73300).

Weitwanderweg 04 und Traisentaler Rundwanderweg 655: Die richtige Telefonnummer der Lilienfelder Hütte lautet: **02762/53567** (Seite 60 des aktuellen 04-Wanderführers).

Wir danken ...

... allen unseren Mitgliedern und Freunden für die zahlreich eingegangenen Kartengrüße zu den Festtagen sowie für die ebenfalls eingelangten finanziellen Zuwendungen auf das herzlichste. Sie können versichert sein, dass Ihre Spenden ausschließlich für Zwecke des Alpenvereins verwendet werden.

... allen unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihren Einsatz im Sinne des Alpenvereins aufrichtig. Wir würden uns sehr wünschen, dass sich immer Menschen finden mögen, die bereit sind, um „Gottes Lohn“ für andere Menschen etwas zu tun.

... allen unseren Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag für 2008 bereits eingezahlt haben, sehr herzlich und bitten jene, die das noch nicht erledigt haben, auch nicht darauf zu vergessen. Zur Erinnerung: der Versicherungsschutz erlischt mit 31. Jänner und wird erst wieder am Tag nach der Einzahlung aktiviert.

Rauchfreie Höhenluft

Am 4. Dezember 2007 wurde dem Oesterreichischen Alpenverein seitens der Österreichischen Ärztekammer in Wien für sein „generelles Rauchverbot auf Schutzhütten“ (beschlossen in der Hauptversammlung 2007) das Zertifikat für „**Vorbildlichen Nichtrauchererschutz**“ verliehen. Der Kammerpräsident Dr. Walter Dörner würdigte in seiner Ansprache die vorbildhafte Wirkung dieses Rauchverbots und hofft, dass damit wieder ein weiterer Schritt in Richtung Volksgesundheit gesetzt wurde.

Der designierte Präsident des Alpenvereins, Dr. Christian Wadsack, dankte daraufhin für die Überreichung dieser Auszeichnung und verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass auch die rauchenden Mitglieder des Alpenvereins für diese Vorgangsweise Verständnis aufbringen und sich daran halten werden.



Nichtraucherpreis. Foto: Erika Käfer

Näheres dazu finden Sie auf der Homepage des Gesamtvereins unter www.alpenverein.at/portal/index.php. Wollen Sie noch mehr Fotos davon sehen, finden Sie diesen Bericht sowie einige Fotos dazu in unserer Homepage unter www.alpenverein.at/weitwanderer und dann unter BERICHTE.

Österreichischer Bergrettungsdienst für Wien und Niederösterreich

Für das Jahr 2006 meldet die Landesleitung des Wiener und Niederösterreichischen Bergrettungsdienstes 663 Einsätze (davon 153 im alpinen Bereich und 510 auf Pisten). Die Zahl der geborgenen Personen betrug 675 (davon 9 tot, 599 verletzt und 67 unverletzt, 564 Inländer und 111 Ausländer). Insgesamt gab es 3.689 Einsatzstunden sowie 64.842 Bereitschaftsstunden.

Der Halbjahresbericht vom 01.01. bis 30.06.2007 weist 307 Einsätze auf (davon 64 im Alpinbereich und 243 auf Pisten). Die Zahl der Geborgenen betrug 308 (davon 5 tot, 284 verletzt und 19 unverletzt, 237 Inländer und 71 Ausländer).

In 30 Ortsstellen stehen 1255 Bergrettungsmänner und 16 Lawenhunde zur Verfügung.

Berge – eine unverständliche Leidenschaft

Unter diesem Titel präsentiert das Museum des Oesterreichischen Alpenvereins seit 30.11.2007 eine Sonderausstellung in der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck. Die Sammlung des Alpenvereins stellt die vielfältige Geschichte des Bergsteigens vor, vom Wandern bis hin zum Klettern. In zwölf Räumen werden die zum Großteil aus dem Alpenvereins-Museum stammenden Exponate – ergänzt durch Leihgaben aus internationalen Sammlungen – dem Besucher veranschaulicht.

Die Ausstellung ist ganzjährig von 9 – 17 Uhr geöffnet, Informationen unter www.alpenverein.at/leidenschaft, +43(0)512/58 71 86-12 oder +43(0)512/59 547-19. Innsbruck ist eine Reise wert – schauen Sie sich das an!

Abenteuer Erzberg

Am 13. Oktober 2007 war es wieder einmal so weit: 53 Teilnehmer hatten sich eingefunden, um an der Busfahrt „Abenteuer Erzberg“ teilzunehmen. Nach einer etwa 2-stündigen Fahrt waren wir – nach einem kleinen Hindernis – beim Eingang zum Bergwerkstollen in Eisenerz gelandet. Der Steirische Erzberg ist der größte Erztagbau Mitteleuropas und die größte Sideritlagerstätte (Eisenspat) der Welt. Nach Schließung des letzten Grubenbetriebes 1986 ergab sich die Möglichkeit, einen Teil des ehemaligen Untertagbetriebes für die Besucher zugänglich zu machen.

Gut ausgestattet mit Helm und Schutzkleidung fuhren wir mit der „Katl“ (ehemaliger Mannschaftszug) ca. 1,5 km tief in den Stollen und erlebten zunächst mittels Videofilm, wie das Erz bis vor kurzem unter Tag gewonnen wurde. Ein etwa 800 m langer Rundgang durch den ehem. „Franz-Stollen“ zeigte in eindrucksvoller Weise die Aus- und Vorrichtungsarbeiten sowie die mühevollen Methoden zum „untertägigen“ Erzabbau. Mittels einer „Kratze“ mussten seinerzeit pro Stunde etwa 2000 kg Erz händisch aus dem Berg geholt werden.

Ebenso „audiovisuell“ wurde uns die Entstehung des Erzberges vom „Urknall“ vor etwa 5 Mrd. Jahren bis zur Eisenspatvererzung nahegebracht. Vor ca. 500 Mio. Jahren soll – neben den ersten Lebewesen unter Wasser – auch die Gesteinsplatte, die heute

den Erzberg trägt, entstanden sein. Bei einer nachgestellten Sprengung wurde dann das „Gewinnen“ von 60 Tonnen Gestein in einem 10 m² großen Stollen simuliert.

Der Sage nach hat ein „Wassermann“, den die Eisenerzer gefangen hielten, diesen für seine Freilassung „Gold für 10 Jahr“, Silber für 100 Jahr oder Eisen für immerdar“ geboten. Die damaligen Eisenerzer haben eine kluge Entscheidung getroffen.

Nachdem uns die „Katl“ wieder über Tag gebracht hatte, erlebten wir eine „Tagbaureise“ mit einem der „Größten Taxis der Welt“, einem sog. „Hauly“. Das sind riesige Schwerlastkraftwagen, die täglich bis zu 20.000 Tonnen Erz und Gestein befördern. Einige davon sind für den Transport der Schaulustigen adaptiert. Sie sind 860 PS stark und verbrauchen 50 l Treibstoff pro Stunde. Aber sie ermöglichten uns herrliche Blicke aus 1475 m Höhe über die Etagen des steirischen Erzberges sowie auf die Eisenerzer Alpen und die Nördlichen Kalkalpen.

Mit einer kleinen Verspätung konnten wir dann das Mittagessen in einem nahe gelegenen Gasthof einnehmen, zu dem uns unser Bus gebracht hatte. Anschließend ging sich gerade noch ein kurzer Besuch des idyllisch gelegenen Leopoldsteiner Sees aus, und wir mussten bereits wieder zum Bus eilen, um zeitgerecht die Haltestelle der Erzberg-Museumsbahn zu erreichen, was uns dann schließlich – nach einem kleinen Umweg – auch gelang.

Diese 1891 als Zahnradbahn eröffnete und bis 1978 mit Dampflokomotiven betriebene Bahn zählt zu den schönsten Strecken des Landes und ist die steilste Normalspurbahn Österreichs. Sie sorgte früher unter schwersten Bedingungen für den Erztransport vom Erzberg zu den Hochöfen in Vordernberg und Leobendowitz. 1988 wurde sie von den ÖBB eingestellt, 1990 dem Verein „Erzbergbahn“ für Museumsfahrten verpachtet und 2003 von diesem Verein käuflich erworben. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter helfen bis heute, den Besuchern die herrlichen Ausblicke auf den Pfaffenstein, den Eisenerzer Reichenstein sowie zum Polster und Kaiserschild, zur Seemauer, Vordernberger Mauer, Griesmauer und TAC-Spitze zu ermöglichen. Über 6 gemauerte Viadukte (bis zu 32 m hoch und 117 m lang), durch 5 Tunnels (Gesamtlänge 2,5 km) und mit einer Steigung bis zu 71 ‰ windet sich die heutige „Adhäsionsbahn“ um und durch den Erzberg bis zum Präbichl in 1204 m Höhe (höchst gelegene Eisenbahnstation der Steiermark). Nach einer ebenso imposanten Talfahrt landeten wir schließlich in Vordernberg, wo bereits wieder der Bus auf uns wartete.

Es war ein lehrreicher und sehr interessanter Tag, an dem wir nur eines vermissten: wir hätten gerne noch der Bergstadt Eisenerz mit einer der ältesten Wehrkirchen Österreichs, der Oswaldikirche, einen Besuch abgestattet. Auch der „Schichturm“ (Renaissanceturm), 1581 als Wachthaus mit Glocke erbaut (um die Arbeiter zur „Schicht“ zu rufen), hätte uns noch interessiert.

>>> Fortsetzung auf Seite 12



Eisenerzer Reichenstein. Foto: Erika Käfer

Wir gratulieren ...

... unserem Ehrenmitglied **Hedwig Parobek** zum 92. Geburtstag am 20. Jänner. Hedwig Parobek war von 1981 bis 1986 Beirat für Oberösterreich und hielt auch nach ihrer „Amtsübergabe“ unserer Sektion die Treue, indem sie alle oberösterreichischen Veranstaltungen, wie Weitwanderertreffen, Christkindlwanderung und viele mehr, mit ihrer Anwesenheit beehrte. Wir wünschen unserer Hedi vor allem Gesundheit und Wohlergehen und noch viele schöne Jahre in unserer „Weitwandererfamilie“.

... unserem Ehrenmitglied und ehemaligen Schatzmeister, **Eduard Dattler**, zum 85. Geburtstag am 17. Februar. Eduard Dattler war in der Zeit von 1981 bis 1985 als Beirat für Niederösterreich tätig, engagierte sich besonders für den Nord-Süd-Weitwanderweg 05 und ist Mitautor des Traisentaler Rundwanderweges 655. Von 1988 bis 1990 war er mit der Führung der Sektionsbuchhaltung betraut und von 1990 bis 2005 in der Funktion des Schatzmeisters für die Finanzen unserer Sektion verantwortlich. In dieser Zeit wurde auch die „händische“ Buchhaltung auf eine elektronische umgestellt. Bis zum Inkrafttreten der neuen Satzung 2005 war er auch im „Ältestenrat“ tätig und zog sich im Jahre 2005 aus dem Sektionsvorstand zurück. Wir wünschen „unserem Eduard“ noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie.

... unserem „Rechnungsprüfer“ **Ernst Schnöll** ebenfalls zum 85. Geburtstag am 27. März. Er wird uns in dankenswerter Weise auch weiterhin mit Rat und Tat sowie mit seiner großen Erfahrung zur Seite stehen.

... unserem Beirat für Niederösterreich, **Gerhard Ponstingl**, zum 75. Geburtstag am 14. April. Wir wünschen „unserem Gerhard“, der seine Funktion seit 1986 ausübt und als langjähriger Mitarbeiter immer zur Stelle ist, wenn Not am Mann ist, weiterhin alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Wohlergehen.

... unserem langjährigen Freund und Vorsitzenden der OeAV-Sektion Horn, **Gerold Sprung**, zum 65. Geburtstag am 14. April. Er hat schon bei einigen Neuwahlen unseres Sektionsvorstandes als „Wahlleiter“ fungiert, und wir hoffen, dass uns noch viele Besuche im lieblichen Klopfermarkt Eibiswald zusammen führen werden.

... zur **40-jährigen Mitgliedschaft** beim Oesterreichischen Alpenverein unserem Mitglied **Elfriede Unger** aus Wien, sowie zur **25-jährigen Mitgliedschaft** unseren Mitgliedern **Helmut Bartz** aus Neuss in Deutschland, **Robert Drahos**, Dipl.-VW. aus Wien, **Helga Gollner** aus Lebring, **Franz Klement** aus Wien, **Hermine Krazl** aus Linz, **Maria und Günter Lechner** aus Wien, **Helga und Hermann Mahr** aus Auersthal, **Manfred Marktl** aus St. Veit an der Glan, **Claudia, Silvia und Wilfried Modl** aus Gablitz. Wir danken unseren Jubilaren für deren Treue, wünschen weiterhin alles erdenklich Gute sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen Weitwandererfamilie. Die wohlverdienten Abzeichen samt Urkunden wurden per Post übermittelt bzw. werden bei der Jahreshauptversammlung oder bei einem Weitwanderertreffen feierlich übergeben werden.

... unserem Beirat **Karl Reitner** zwar verspätet – aber umso herzlicher – zur **25-jährigen Mitgliedschaft**. Das wohlverdiente Abzeichen sowie die Urkunde wurden ihm bereits anlässlich des Weitwanderertreffens im vergangenen November in Linz feierlich überreicht. Karl Reitner ist seit dem Jahre 1981 AV-Mitglied, seit dem Jahre 1987 gehört er der Sektion Weitwanderer an und ist unser „Wegbetreuer“ der „Mariazeller

Wege 06“, indem er dafür sorgt, dass alle Wanderer und Pilger, die einen oder mehrere Mariazellerwege zurück gelegt haben, nicht nur das wohlverdiente Abzeichen sondern auch den – dem Bundesland entsprechenden – „Stein“ darin erhalten. Außerdem vergibt er seit 2001 auch die Abzeichen für den „Eisenwurzweg 08“. Wir wünschen unserem Karl weiterhin viel Freude bei seiner Tätigkeit und hoffen, dass er der Sektion Weitwanderer noch lange die Treue halten wird.

Auch diesmal gibt es viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag entweder schon gefeiert haben oder kurz davor stehen, und wir wollen dazu wieder besonders herzlich gratulieren. Alles erdenklich Gute ...

zum 60. Geburtstag:

Bittermann Josef aus Groß Siegharts
Follner Adelheid aus Tulln
Haiderer Leopold aus Steyr
Haslbauer Jutta aus Linz
Kohlbacher Friedrich aus Eggersdorf bei Graz
Pistol Karl aus Mödling
Rieder Norbert aus Wien
Zlabinger Richard aus Kaltenleutgeben

zum 65. Geburtstag:

Gollner Helga aus Lebring
Hinterecker Hans Dieter aus St. Florian bei Linz
Kaiblinger Gerhard aus Kilb
Kainz Thomas aus Waidhofen an der Thaya
König, Dr. Hubert, aus Wien
Lorbeck Ernst aus Tauplitz
Schneck, Dr. Peter, aus Wien
Wissiak Christa aus Klagenfurt
Zöchling Getrud aus Schwarzau im Gebirge

zum 70. Geburtstag:

Eichinger Alfred aus Wien
Gallasch Gottfried aus Wien
Metal, Dr. Ilse, aus Wien
Milalkovits Maria aus Steyr
Profanter Oswald aus Maria Saal
zum 75. Geburtstag:
Bauer Rudolf aus Strasshof
Forsthuber Juliana aus Bergheim bei Salzburg
Haderer Maria aus Puchenau
Jentzsch Kurt aus Rügen in Deutschland
Kornfeld Benedikt aus Wien
Podany Herbert aus Wien
Schienerl, Mag. Gertrud, aus Salzburg

zum 82. Geburtstag:

Grasser Josef aus Kindberg-Aumühl
Meijling Johann W. aus DP Delden in den Niederlanden
Ruttner, Ing. Ada, aus Lunz am See

zum 84. Geburtstag:

Hader Doraliese aus Graz

zum 85. Geburtstag:

Bloder Markus aus St. Pölten
Huemer Herbert aus Wien

zum 87. Geburtstag:

Egger Hermann aus Mitterdorf
Oswald Wilhelm aus Ziersdorf

zum 88. Geburtstag:

Albrecht Johann aus Klagenfurt

zum 89. Geburtstag:

Dobay Rudolf aus Krieglach

zum 90. Geburtstag:

Felsbach Hedwig aus Graz

zum 92. Geburtstag:

Zell Mathilde aus Wien

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.

Aber man kann eben im Leben nicht alles haben, wir waren zufrieden mit dem, was wir gesehen hatten, und ließen dann noch den Abend bei „Brettljausn“ und Most in einem Buschenschank ausklingen.

Ich hoffe, dass sich unsere Organisatoren weiterhin so interessante Gruppenfahrten einfallen lassen werden und würde vorschlagen, es doch einmal mit der Besichtigung einer Burg oder eines Schlosses in Niederösterreich zu versuchen. Wär' das nicht was?

Ich freue mich jedenfalls schon auf unsere nächste Gruppenfahrt und hoffe, viele von Ihnen dabei persönlich begrüßen zu dürfen.

Für unsere Internetbenutzer gibt es in unserer Homepage, unter BERICHTE, wieder diesen Beitrag, wo Sie dann mit einem Klick zu einigen Fotos gelangen können. Viel Vergnügen!

Ihre Erika Käfer

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/weitwanderer

Rund um den Glockner Nationalpark Hohe Tauern

Wir schreiben den 2. August 2007. Ein Donnerstag, doch kein gewöhnlicher Donnerstag, sondern der Anfang vom Ende – für mich zumindest, und zwar der Anfang vom Ende des Wartens und Sehns nach einem Gipfelerlebnis der besonderen Art, mit dem ich mir – und damit stehe ich bestimmt nicht allein da – einen kleinen Lebenstraum erfüllt habe.

Wir starten unsere Glocknerrunde in Kaprun, wo wir bei unserem Anstieg vom Alpenhaus Kesselfall (1043 m) zur Fürther-Moar-Alm (1805 m) nur wenige hundert Meter vor unserem Ziel von einem Unwetter überrascht werden, das schließlich so heftig wird, dass sich Gudrun, mein Vater Günther und ich dazu entschließen – um ehrlich zu sein, hatten wir kaum eine andere Wahl –, uns in einem Autotunnel unterzustellen, der für eine ganze Stunde unser Zufluchtsort vor den im Sekundentakt erfolgenden Blitzen wird. Nachdem Blitz und Donner schließlich doch abziehen, treten wir den nun sicheren Weg zur genannten Alm an, wo uns Rudolf schon etwas besorgt einige Meter entgegen gelaufen ist. Bei hausgemachtem Käse und Brot tanken wir in der wunderschön urigen und gemütlichen Gaststube unsere Kräfte auf, die wir am nächsten Tag noch gut brauchen werden.

Denn auch dieser verspricht keine wesentliche Besserung. Der Wettergott meint es wohl nicht gut mit uns und beschert uns einen ganzen Tag lang unaufhörlichen Regen. Zwar ist es zeitweise nur ein leichtes Niesel, jedoch führt seine Kontinuität schließlich sogar zum Versagen meiner unverschämt teuren Regenjacke und ist Beweis dafür, dass elf Stunden Dauerregen

selbst dem „Mammut“ unter der Wanderbekleidung zu viel sind. Trotz der starken Nebeldecke kann man erahnen, wie traumhaft und idyllisch die Umgebung auf der Wegstrecke vom Mooserboden über das Kapruner Törl (2639 m) bei Schönwetter sein muss.

Wie erwähnt, hat meine qualitativ hochwertige Regenbekleidung mich nicht gänzlich vor Nässe bewahrt und daher zu dem Schluss gebracht, dass ich dem Spruch „Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur eine schlechte Ausrüstung“ in Zukunft lediglich eingeschränkten Glauben schenken kann. Die einzig effektive Ausrüstung, die mich an diesem Tag hätte schützen können, wäre wohl vom Typ Wachszeug gewesen, wie es Seeleute bei Schlechtwetter tragen. Angesichts des Gewichts hätte mich eine solche – auch wenig bewegungsfreundliche – Bekleidung wohl nicht zufrieden gestellt, und es ist mir doch die bis auf die Unterhose eindringende Nässe lieber gewesen. Nicht eine einzige Minute Regenfreiheit wurde uns an diesem Tag gegönnt, aber wenigstens blieb uns der Wind erspart, der mir meine bereits sehr strapazierten physischen und psychischen Energiereserven noch zusätzlich geraubt hätte. Mein Zustand äußerte sich in einer für meine Verhältnisse ungewohnten Stille und „Besorgnis erregenden“ Ruhe.

Ich kann solchen „Extremsituationen“ (in diesem Fall „extrem“ schlechtes Wetter) jedoch immer auch etwas Positives abgewinnen: Man lernt dadurch seine vermeintlichen Grenzen kennen, die oft gar keine sind. In Wahrheit sind wir nämlich meist zäher, als wir uns selbst zutrauen. Außerdem erkennt man, dass Situationen auftreten können, wo es einfach kein Zurück gibt bzw. ein Umkehren nicht vernünftig wäre, z.B. weil man den Großteil der Wegstrecke schon hinter sich hat. Dann heißt es „Augen zu und durch“. Solche Erlebnisse bringen einen – meiner Meinung nach – persönlich sehr viel weiter, oft mehr als ein strahlend schöner Sonnentag, der zwar angenehme Gefühle weckt, einen jedoch nicht so sehr Ruhe und Gelassenheit und insbesondere Hoffnung, Mut und Durchhaltevermögen lehrt.

Zurück zum eigentlichen Weg. Mit der Hoffnung auf ein warmes, komfortables Berghotel erreichen Dora, Gerhard, Günther und ich schließlich als letzte unser ersehntes Ziel, die Rudolfshütte (2311 m), die sogar aus wenigen Metern Entfernung durch den dichten Nebel kaum zu sehen ist. Da auch fast mein gesamter Rucksackinhalt durchnässt ist, gebe ich im Männerhemd meines Vaters den Bergkameraden beim Abendessen einen ungewohnten Anblick.

Marketa und Karel, unsere jungen tschechischen Freunde, haben wohl immer noch nicht genug, da sie uns eine „Live-Klettereinlage“ an der Indoor-Wand der Rudolfshütte bieten. Ich hingegen freue mich nur noch auf mein Bett und schwelge vor dem Einschlafen noch etwas in Nostalgie. Die Rudolfshütte könnte man nämlich als „Wiege“ meiner Liebe zum Berg bezeichnen, da ich hier bereits im Kleinkindalter bei einem Familienurlaub meine Furchtlosigkeit und „Wanderwut“ bewiesen habe, sehr zum Leidwesen meiner Mutter.

Der Samstag schließt mit wesentlich besserem Wetter an und ist für mich eigentlich ein Erholungstag, an dem ich nach dem Abstieg vom Kaiser Tauern (2518 m), vorbei am traumhaft gelegenen Dorfer See, gemeinsam mit Marketa – zur Abwechslung mal als erste – unser Tagesziel, das Kaiser Tauernhaus (1755 m) erreiche. Ob das wohl daran liegen mag, dass ich ausnahmsweise ohne meinen geliebten Papa losgestartet bin?

Der folgende Sonntag zeigt, dass sich die – durch das schlechte Wetter bedingten – Mühen am Freitag gelohnt haben, denn er hält, was er verspricht – nämlich ein Sonnentag zu werden. Der Weg ist zwar von der Länge her eher der Kategorie „Hatscher“ zuzuordnen, was jedoch durch die landschaftliche Vielfalt der Umgebung mehr als wett gemacht wird. Zunächst führt uns die Wanderung durch die spektakuläre Daberklamm nach Kals



Blick aus dem Teischnitztal zur Kendlspitze
Foto: Günther Eigenthaler

(1521 m), und schließlich laben sich unsere Augen am beinahe kitschigen Postkarten-Blick vom Teischnitztal aus auf die „Spitze Österreichs“ – den Großglockner. Im Vergleich zum erwähnten Regentag sind gerade die letzten paar hundert Höhenmeter zur Stüdlhütte (2802 m) der reinste Spaziergang und Balsam für Körper, Geist und Seele – der Anblick der lieblichen Landschaft im Vordergrund des imposanten „Riesen“ lässt uns nicht nur die Zeit, sondern auch jede Anstrengung vergessen.

Nach einem haubenreifen Abendbuffet, das unsere Erwartungen und Vorstellungen von einer „Berghütte“ mehr als übertroffen hat, erwartet uns eine Kennenlernrunde mit unseren drei Kaiser Bergführern, mit denen wir am nächsten Tag den Gipfel des Großglockners erklimmen wollen. Nachdem uns die drei beim Anpassen von Steigeisen und Gurt von ihrem Tiroler Schmäh überzeugt haben, denken wir beruhigt: „Da kann ja morgen nix mehr schief gehen.“ Denn vor dem Zusammentreffen mit diesen lockeren, lustigen und äußerst kommunikativen Herren hat mir mein Bild eines „rauen und abgebrühten“ Bergführers eher eine Überdosis Respekt eingeflößt. Doch wider mein Erwarten sitzen wir am Abend vor unserem „großen Tag“ in einer geselligen Runde beisammen und lassen uns von unseren „Berghelden“ über „exotische“ Expeditionen und Bergerlebnisse aus Himalaya & Co berichten.

Wenn ihr neugierig geworden seid, wie es uns bei der Glocknerbesteigung ergangen ist, freut euch auf die Fortsetzung in der nächsten Ausgabe!

Elisabeth Eigenthaler

Im Folgenden noch ein kurzer „Steckbrief“ der Tour, die vom 2. bis 8. August 2007 von einer Gruppe (20 Personen) der Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit dem Alpenverein Edelweiss durchgeführt wurde (Organisatoren Günther Eigenthaler und Gerhard Hecht):

1. Tag: Anreise mit der Bahn von Wien Westbahnhof über Salzburg nach Zell am See, weiter mit Linienbus nach Kaprun/Kesselfall-Alpenhaus (1034 m). Von dort zu Fuß in 2 ½ – 3 Stunden zur Fürther-Moar-Alm (Ebmmattenalm, 1805 m).

2. Tag: Fürther-Moar-Alm – Stausee Mooserboden (2036 m) – Kapruner Törl (2639 m) – Tauernmoossee (2028 m) – Berghotel Rudolfshütte (2311 m), ca. 7 Stunden.

3. Tag: Berghotel Rudolfshütte – Medelzkopf (2761 m) – Kaiser Tauern (2518 m) – Dorfer See (1935 m) – Kaiser Tauernhaus (1755 m), 5 – 6 Stunden.

4. Tag: Gruppe 1: Kaiser Tauernhaus – Muntanitztrogl (2500 m) – Gradedtsattel (2826 m) – Sudetendeutsche Hütte (2650 m), ca. 4 Stunden; Gipfel: Kleiner Muntanitz (3192 m), ca. 3 Stunden zusätzlich.

Gruppe 2: Kaiser Tauernhaus – Dorfer Tal – Daberkamm – Kals/Taurer (1521 m) – Teischnitztal – Stüdlhütte (2802 m), ca. 6 Stunden.

5. Tag: Gruppe 1: Sudetendeutsche Hütte (2650 m) – Dürrenfeldscharte (2823 m) – Hohes Tor (2477 m) – Gasthaus Glocknerblick (1944 m) – Talfahrt mit Sessellift nach Kals (1325 m) – Busfahrt zum Lucknerhaus (1918 m) – Stüdlhütte (2802 m), 6 ½ – 7 Stunden.

Gruppe 2: Gipfel ab Stüdlhütte (mit Bergführer): Adlersruhe (3451 m), 4 – 5 Stunden; Großglockner (3798 m), 7 – 8 Stunden, jeweils für Auf- und Abstieg.

6. Tag: Stüdlhütte – Pfortscharte (2828 m) – Salmhütte (2638 m) – Stockerscharte (2501 m) – Stausee Margaritze (2000 m) – Glocknerhaus (2132 m, unterhalb der Franz-Josefs-Höhe), ca. 6 Stunden.

7. Tag: Rückfahrt mit Linienbus vom Glocknerhaus zum Bahnhof Bruck-Fusch, weiter mit der Bahn über Salzburg nach Wien Westbahnhof bzw. alternativ mit Linienbus vom Glocknerhaus zum Bahnhof Lienz und weiter mit der Bahn über Klagenfurt nach Wien Südbahnhof.

Faltblatt:

Glocknerrunde (Nationalpark Hohe Tauern), verfasst von Josef Essl und Peter Haßlacher, herausgegeben vom Oesterreichischen Alpenverein, Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz, Postfach 318, 6010 Innsbruck.



Wir trauern ...

Prof. Mag. Karl Mor zum Gedenken

Es ist traurige Gewissheit, dass uns unser Ehrenmitglied, langjähriger Naturschutzreferent und Schriftführer der OeAV-Sektion Weitwanderer, Prof. Mag. Karl Mor, am 16. November 2007 im 81. Lebensjahr nach langer, schwerer und mit großer

Geduld ertragener Krankheit für immer verlassen hat. Am 19. Dezember 2007 mussten wir unter großer Beteiligung aller seiner Alpenvereinskameraden und Freunde von ihm Abschied nehmen.

Man schrieb das zu Ende gehende Jahr 1976, als Karl Mor eine Einladung erhielt, ein Treffen der Wiener Nord-Süd-Weitwanderer zu besuchen bzw. mitzuorganisieren. Er zeigte zunächst wenig Interesse und Lust, daran teilzunehmen, der Termin rückte schließlich immer näher, und einige Tage vorher abzusagen hielt er nicht für vornehm.



Darum ging er hin, fand die Personen, die gekommen waren, sehr sympathisch und blieb – es wurde 28 schöne gemeinsame Jahre, die er bei den Weitwanderern verbrachte und in denen er aktiv an unserem Sektionsgeschehen teilnahm.

Später – anlässlich unserer gemeinsamen Wanderungen – erzählte er oft Geschichten aus seiner Jugend sowie von seinen unerfreulichen Erfahrungen als Flakhelfer im „tausendjährigen Reich“, von seinen Erlebnissen als Student und von Begebenheiten aus seinem Berufsleben. Viele Episoden von seinen Wanderungen erheiterten uns und wurden später – als er bereits von seiner Krankheit gezeichnet war – in seinen Memoiren „Weder erstunken noch erlogen“ niedergeschrieben. Im Laufe seines langen Wanderlebens beging er alle 10 Österreichischen Weitwanderwege und erstieg zahlreiche bedeutende Gipfel, u.a. Großglockner, Großvenediger und Wildspitze.

Als Beirat für Natur- und Umweltschutz sowie als Schriftführer war Prof. Mag. Karl Mor über 16 Jahre unermüdlich für die Sektion Weitwanderer tätig und für unsere Umwelt unterwegs. Unvergessen sind seine Beiträge in unseren Sektionsmitteilungen. Von unschätzbarem Wert für uns waren sein Wissen, seine Hilfsbereitschaft und seine sprichwörtliche Kameradschaft. In Anerkennung und Würdigung seiner Jahrzehnte langen Tätigkeit als Verfechter der Alpenvereinswerte und seiner Verdienste für die Sektion Weitwanderer wurde er am 5. März 2005 zum Ehrenmitglied ernannt.

Unser Freund Karl Mor wird in der Sektion Weitwanderer und in den Herzen der Mitglieder auch weiterhin seinen festen Platz haben, und wir sprechen seinen Angehörigen unser tief empfundenes Mitgefühl aus.

Leider müssen wir auch noch den Tod von weiteren Mitgliedern und Freunden beklagen, die uns den letzten Wanderweg voraus gegangen sind. Es sind dies die Herren **Walter Fort** und **Carlo Cimino**, beide aus Wien, sowie Frau **Maria Paluselli** aus Salzburg.

Wir werden unseren Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen ihren Angehörigen unsere innige Anteilnahme aus.



Bücher

Thomas Rettstatt: Normandie

Vom Mont-Saint-Michel bis zur Côte d'Albâtre

1. Auflage 2007, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, 160 Seiten mit 94 Farbfotos, 50 farbigen Wanderkärtchen im Maß-

stab 1:12.500 bis 1:75.000, 50 Höhenprofilen und zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:1.100.000 und 1:2.750.000. ISBN 978-3-7633-4351-5, € 13,30, SFr 22,70. Bergverlag Rother GmbH, Haidgraben 3, 85521 Ottobrunn, www.rother.de.

Die Normandie, das ehemalige Land der Normannen und Wikinger, wird vor allem durch das Meer geprägt. Namen wie „Alabasterküste“, „Perlmutterküste“ und „Blumenküste“ versprechen eine einzigartige Küstenlandschaft. Schöne, weit ausgedehnte Sandstrände, leicht hügelige Dünen und Salzwiesen wechseln sich ab mit wildromantischen Steilküsten, leuchtend weißen Kreideklippen und kleineren Felsbuchten. Charakteristisch für das Landesinnere sind die zahlreichen Sumpfgebiete, die vor allem für ornithologisch Interessierte ein wahres Eldorado darstellen, Obstplantagen, Weiden, Felder sowie einige große Laubwaldgebiete. Einen ganz eigenen Reiz übt die so genannte Normannische Schweiz aus, eine hügelige Landschaft mit tiefen Schluchten, markanten Felsen und Seen, die entfernt an die Alpen erinnert.

Neben außergewöhnlichen Naturschönheiten bietet die Normandie als Wandergebiet abseits des Massentourismus aber auch ein attraktives kulturelles und geschichtliches Erbe. Überall entdeckt man prächtige Herrensitze, Schlösser, Klöster, Kirchen und mittelalterliche Burgen. Die bekannt gute französische Küche mit ihren Spezialitäten wie Calvados und Camembert macht den Wanderurlaub perfekt.

Thomas Rettstatt, ein ausgesprochener Kenner der Normandie, stellt in diesem Wanderführer 50 der schönsten Touren dieser Region vor. Die ausführlichen Wegbeschreibungen, detaillierten Kartenausschnitte mit eingezeichnetem Routenverlauf sowie aussagekräftigen Höhenprofile mit eingetragenen Etappenpunkten und Gaststätten machen alle Tourenvorschläge leicht und sicher nachvollziehbar. Abwechslungsreiche Farbfotos und zahlreiche Tipps zu Sehenswürdigkeiten laden zur Entdeckung dieses Landstriches ein.

Heinrich Bauregger: Hütten und Almen der Alpen

Deutschland – Österreich – Schweiz

2007, Format 16,5 x 23,5 cm, 144 Seiten, Klappenbroschur mit Fadenheftung. ISBN 978-3-7654-4826-3, Art.-Nr.: 4826, € 20,60, SFr 33,80. Geranova/Bruckmann Verlagshaus München, www.verlagshaus.de.

Die deutschen, österreichischen und Schweizer Alpen sind ein nahezu unerschöpfliches Wanderparadies. Dieses Buch enthält 75 Wanderungen zu Hütten und Almen für jeden Geschmack. Und für alle, die ihr Glück nicht nur auf der Hütte suchen, wird zu jeder Tour ein lohnendes Gipfelziel in Hüttennähe beschrieben. Detailkarten, eine Übersichtskarte und eine ausführliche Tabelle mit den Öffnungszeiten der Hütten und Almen erleichtern die Planung.

Zwei oder drei Stunden ständig den Berg hinauf, in Tritt kommen, die Landschaft genießen und eins sein mit sich und der Welt – spätestens bei der Radlerhalben oder der Apfelschorle. Der Weg ist das Ziel, das will keiner bestreiten. Aber die Einkehr am Gipfel ist unbestreitbar ein Höhepunkt jeder Bergtour. In seinem neuen Buch „Hütten und Almen der Alpen, Deutschland – Österreich – Schweiz“ stellt Alpenkenner Heinrich Bauregger 75 herrliche Wanderungen zu entsprechenden Zielen vor. Gemütliche Wanderer finden hier ebenso abwechslungsreiche Touren wie sportliche Berggeher. Für alle, die trotz Hüttenzauber noch höher hinauswollen, stellt Bauregger zu jeder Tour ein in der Nähe gelegenes Gipfelziel vor. So geht es etwa von Lenggries aus zur Lenggrieser Hütte und weiter hinauf aufs Seekarkreuz, und vom österreichischen Hintersee aus erreicht man die Kallbrunnalm und von dort den Kühkranz. In der Schweiz lockt zum Beispiel die Wiwannahütte, die man von Ausserberg erreicht, wobei der Gipfelabstecher auf das Wiwannhorn allerdings absolut trittsicheren Berggängern vorbehalten ist.

Zu allen Touren gibt es einen Steckbrief mit Angabe von Höhe, Gehzeit und Anforderungsprofil. Karten helfen bei der Orientierung. Die detaillierten Tourenbeschreibungen, mit einladenden Bildern illustriert, machen schon bei der Lektüre auf dem heimischen Sofa Spaß. Die nächste Wandersaison kann kommen.

Herwig Mayer: Lungau

Radstädter und Schladminger Tauern

2007, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, 128 Seiten mit 72 Farbfotos, 50 farbigen Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:500.000 und 1:900.000. ISBN 978-3-7633-4341-6, € 13,30. Bergverlag Rother GmbH, 85521 Ottobrunn, www.rother.de.

Von den fünf Gauen des österreichischen Bundeslandes Salzburg ist der Lungau zwar der kleinste und vielleicht am wenigsten bekannte, für viele aber der landschaftlich reizvollste und kulturhistorisch interessanteste. Eingebettet zwischen den Ausläufern der Hohen Tauern im Westen, den Niederen Tauern im Norden, den Nockbergen im Süden sowie der Steiermark im Osten fällt er nur an seiner Südostseite auf knapp unter 1000 m.

Abseits der großen Touristenströme ist die weitgehend unberührte Naturlandschaft des Lungaus ein Wanderparadies für die ganze Familie. Viele Ziele sind mit gemütlichen Tagesausflügen durch Lärchenwälder oder über blumenübersäte Almwiesen leicht erreichbar; Bergsteiger finden vor allem im westlichen Teil, an der Grenze zum Nationalpark Hohe Tauern, alpine Herausforderungen. Für unvergesslichen Wandergenuss sorgen neben zahlreichen Gebirgsbächen, Wasserfällen und Bergseen auch viele urige Almhütten mit regionalen Schmankerln. Dazu kommen das heute noch allorts gelebte Brauchtum sowie viele kulturhistorische Kostbarkeiten, die alleine schon eine Reise in den Lungau wert sind.

Der Autor Herwig Mayer hat seine familiären Wurzeln im Lungau und ist seit über 50 Jahren in seiner Lieblingsgegend unterwegs. Seine Auswahl der 50 schönsten Touren reicht von beschaulichen Tal- und Hüttenwanderungen bis zu anspruchsvollen Gipfelbesteigungen. Exakte Routenbeschreibungen, Informationen zu Ausgangspunkt, Gehzeiten, Höhenunterschied, Anforderungen und Einkehrmöglichkeiten, dazu Kartenausschnitte mit eingezeichnetem Wegverlauf sowie Höhenprofile machen diesen Rother-Wanderführer zu einem zuverlässigen Tourenbegleiter.

Peter Beck / Robert Bouchal: Kraftorte in Wien

Orte des Lebens, Inseln der Ruhe, rätselhafte Energien

2007, Format 17 x 24 cm, 192 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, durchgehend farbig, ISBN 978-3-85431-444-8, € 19,90. Verlagsgruppe Styria Wien/Graz, www.verlagsgruppestyria.at.

Die neue Landkarte Wiens: Orte der Kraft. In unserer hektisch-nervösen Zeit, in der Minuten, Stunden und Tage immer rascher zu vergehen scheinen und wir immer weniger Zeit zur echten Besinnung haben, ist der Wunsch stärker denn je, Orte der Kraft und Regeneration aufzusuchen, um sich in kurzen Zeiten des Verweilens, abseits des üblichen Jahresurlaubes, das zurückzuholen, was einem der Fluss des Lebens im Alltag abverlangt. Diese Plätze gibt es auch inmitten der Großstadt: An den vorgestellten energetischen Orten mit ihren bemerkenswerten Einflusszonen lohnt es sich innezuhalten, die Umgebung zu spüren, sich auf sie einzulassen und hier Ruhe, Einkehr und eine entsprechende tiefe „Erdung“ zu finden. Manche dieser Wiener Kraftorte wiederum laden dazu ein, den ermüdeten Geist anzukurbeln, die Gedanken zu ordnen, um längst fällige Antworten auf lange gestellte Fragen zu erhalten. Ein spannendes neues Wien-Buch mit zahlreichen Anregungen für eigene Entdeckungen und Erfahrungen!

Karl Schauer, Dieter Kindermann, Kardinal Christoph Schönborn, Bischof Ego Kapellari, Annemarie Fenzl, Heinz Nußbaumer: Benedikt XVI. in Österreich

Das Ereignis 2007: Papst Benedikt XVI. besucht Mariazell.

Format 19,5 x 26 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, ca. 128 Seiten inkl. CD. ISBN 9783222132209, € 16,90. Das offizielle Buch der Österreichischen Bischofskonferenz zum Papstbesuch, inkl. aller Papstansprachen auf CD. Verlagsgruppe Styria Wien/Graz, www.verlagsgruppestyria.at.

Papst Benedikt XVI. überraschte viele mit der Ankündigung, dass er Mariazell am 8. September 2007 zur Feier des 850-Jahr-Jubiläums besuchen will. „Für ein kleines Land wie Österreich ist der Papstbesuch eine große Auszeichnung!“ betonen Kardinal Schönborn und mit ihm viele Kenner des Vatikans.

Das Buch dokumentiert in Kooperation mit der Österreichischen Bischofskonferenz die Pilgerreise des Heiligen Vaters nach Mariazell und die anderen Stationen des Papstbesuchs in Österreich. Neben zahlreichen Fotos bietet das Buch alle Ansprachen und Predigten

des Papstes – als Text und zusätzlich auf CD im Originalton. Beiträge namhafter Experten gewähren einen Blick hinter die Kulissen des Papstbesuches. Die außergewöhnliche Bedeutung Mariazells für den Glauben und die Geschichte Österreichs und der Völker Mitteleuropas kommt zur Sprache; ebenso die Auswirkungen dieses Ereignisses auf die Kirche in Österreich.

Raimund Algrang: Bozen und Umgebung – Mountainbike-Führer

1. Auflage 2007, Format 12 x 22 cm, Broschur, Spiralbindung, 128 Seiten mit 69 Farbabbildungen, 40 Tagesetappen mit jeweils einem Kartenausschnitt samt Höhenprofil und eingezeichnetem Routenverlauf, großteils im Maßstab 1:150.000, um Bozen auch 1:50.000. ISBN 978-3-85491-320-7, Verlagsnummer 1972, € 12,50. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Dieser Führer bietet eine Auswahl der schönsten Biketouren für jeden Geschmack und jede Konditionsstufe im Zentrum Südtirols mit vielen Routen der Extraklasse. Zu entdecken gibt es den sagenumwobenen Rosengarten, die Weinberge um den Kalterer See und die herrliche Landschaft um Bozen aus der Sattelperspektive.

E. Rabensteiner / S. Kammerer: Brixen und Umgebung – Mountainbike-Führer

1. Auflage 2007, Format 12 x 22 cm, Broschur, Spiralbindung, 96 Seiten, 65 Farbabbildungen, 30 Kartenausschnitte M 1:50.000 und 1:150.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf und Höhenprofil. ISBN 978-3-85491-323-8, Verlagsnummer 1973, € 12,50. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Viele Radtouren für Einsteiger, Geheimtipps sowie anspruchsvolle Touren für Experten und spannende Familienausflüge. Genussradeln auf zwei Rädern in der herrlichen Landschaft der Radregion Brixen vermittelt dieses handliche Büchlein.

Thomas Mattivi: Meran und Umgebung – Mountainbike-Führer

Auflage 2007, Format 12 x 22 cm, Broschur, Spiralbindung, 112 Seiten mit 59 Farbabbildungen, 40 Kartenausschnitte mit eingezeichnetem Routenverlauf (M 1:50.000 und 1:150.000) und Höhenprofil. ISBN 978-3-85491-324-5, Verlagsnummer 1974, € 12,50. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Beim vorliegenden Bike-Führer stand die Schönheit der Umgebung im Vordergrund, um in der imposanten Natur den Tag zu verbringen und dabei auch etwas für seinen Körper zu tun. Von einfachen bis hin zu anspruchsvollen Touren, wo technische Fertigkeiten Voraussetzung sind, bietet der Führer für jeden etwas.

Robert Stauder: Bruneck und Umgebung – Mountainbike-Führer

1. Auflage 2007, Format 12 x 22 cm, Broschur, Spiralbindung, 112 Seiten mit 77 Abbildungen, 40 Etappen mit ebenso vielen Kartenausschnitten (M 1:50.000 und 1:150.000) und Höhenprofilen. ISBN 978-3-85491-328-3, Verlagsnummer 1975, € 12,50. Kompass Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Wie in den zuvor besprochenen Bänden finden sich auch in diesem Büchlein Touren für die Familien, Einsteiger und auch für Experten. Zu entdecken gibt es hier die Seitentäler des Pustertales in der herrlichen Landschaft der Radregion Bruneck.

Sabine Bade / Wolfram Mikuteit: Grande Randonnée 52A (Le Sentier Panoramique du Mercantour)

Auflage 2007, Format 16 x 11 cm, kartoniert, 122 Seiten mit 11 Tourenskizzen und 15 Höhenprofilen. ISBN 978-3937304-78-6, € 12,95. www.fernwege.de, Untere Kirchgasse 2, 55595 Roxheim, Deutschland.

„Le Sentier Panoramique du Mercantour“ ist der offizielle Name des GR 52A, der den 1979 geschaffenen Parc National du Mercantour auf grandiosen Panoramastrecken umrundet. In diesem Wanderbüchlein findet man Informationen über diesen etwa 250 km langen Weg vom Col de Tende nach Comars-les-Alpes in den französischen Seealpen. Im deutschen Sprachraum stellt diese Region eine Art unbekanntes Land im südöstlichsten Zipfel Frankreichs dar.

Der Weg führt durch das Vallée de la Roya in das malerische Bergdorf Saorge in den südlichen Ausläufern des Mercantourparks, sodann nach Norden zum Col de Turini, ehe es in das Vallée de la Vésubie geht, wobei sich dem Begeher Ausblicke auf die Gipfel des Mercantour und eindrucksvolle Schluchten bieten. Wer schließlich das Fort du Savoie erreicht, hat das gesamte Département Alpes de Haute-Provence von Ost nach West durchquert.



Wanderkarten

Durch die **Kompass-Karten GmbH**, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at, wurden uns folgende Wander-, Bike- und Skitourenkarten 1:50.000 (wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt:

35 Imst – Telfs – Kühtai – Mieminger Ket-

te: Neben einer Vielzahl von regionalen Wanderwegen enthält diese Wander-, Rad- und Skitourenkarte Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 4 und E 5, des Nordalpenweges 01, des Zentralalpenweges 02, des Adlerweges, der Via Alpina (roter und gelber Weg), des Jakobsweges und der Via Claudia Augusta. Das beigeschlossene Lexikon enthält Kurzbeschreibungen der Weitwanderwege und Wissenswertes über Geschichte, Flora & Fauna, Höhenwege von Hütte zu Hütte, Gasthöfe und Schutzhütten (samt deren Telefonnummern) sowie Orte der Region. ISBN 978-3-85491-039-8, GPS Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,50.

037 Mayrhofen – Tuxer Tal – Zillergund: Diese Wander-, Rad- und Skitourenkarte M 1:25.000 enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Tiroler Höhenweges, des Adlerweges und der Via Alpina (roter Weg). Das Lexikon vermittelt Wissenswertes in deutsch, englisch und italienisch über die genannten Wege, Geologie, Siedlungsgeschichte, Tier- und Pflanzenwelt, Gasthöfe und Schutzhütten, den Naturpark Zillertaler Alpen sowie Orte samt den wichtigsten Telefonnummern. ISBN 978-3-85491-561-4, GPS Projektion UT (32/33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

39 Glocknergruppe – Nationalpark Hohe Tauern: In dieser Wander-, Rad- und Skitourenkarte (samt Panorama) finden sich Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 10, des Zentralalpenweges 02, des Rupertiweges 10, des Arnweges, des Tauernhöhenweges und des Kärntner Grenzweges sowie die gesamte Glocknerrunde. Im Kompass-Lexikon werden Orte in Stichworten, der Nationalpark Hohe Tauern, Höhenwege von Hütte zu Hütte, Alpengasthöfe und Schutzhütten sowie die genannten Wege vorgestellt. ISBN 978-3-85491-2, GPS Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,50.

40 Gasteiner Tal – Goldberggruppe: Diese Wander-, Rad- und Skitourenkarte (mit Panorama) enthält neben einer großen Anzahl von regionalen Wanderwegen auch Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 10, des Zentralalpenweges 02, des Rupertiweges 10 (auch Verbindungsweg Nationalpark Berchtesgaden – Nationalpark Hohe Tauern – Nationalpark Triglav, vom violetten zum roten Weg der Via Alpina), des Arnweges, des Tauernhöhenweges und des Kärntner Grenzweges. Im Kompass-Lexikon sind Hinweise auf Geologie, Siedlungsgeschichte, Fauna & Flora, den Nationalpark Hohe Tauern, Gasthöfe und Schutzhütten, Orte bzw. wichtige Telefonnummern sowie die oben angeführten Wege zu finden. ISBN 978-3-85491-045-9, GPS Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,50.

43 Ötztaler Alpen: Diese Karte (mit Panorama) enthält Hinweise über Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Europäischen Fernwanderweges E 5, der Via Alpina (gelber Weg) sowie des Jakobsweges. Das „KOMPASS kompakt“ vermittelt wichtige Tourismushinweise und Ortsangaben, Interessantes über Themenwege bzw. „Hohe Häuser“, Kurzangaben zu den genannten Weitwanderwegen, Klettersteigen und Bike-Strecken sowie zwölf ausgesuchte Top-Touren. ISBN-978-3-85491-049-7, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,50.

189 Landsberg am Lech – Ammergau: diese Karte enthält Teilstrecken des König-Ludwig-Weges (Starnberger See – Füssen), des Lech-Höhenweges (Landsberg – Füssen), des Schwäbisch-Allgäuer Höhenweges (Augsburg – Sonthofen) und u.a. auch noch die Radwege „Super 8 vom Ammersee“ und „Via Claudia Augusta“ (Füssen – Donauwörth). Im beigeschlossenen Lexikon werden Highlights der Region und die Orte vorgestellt. ISBN 978-3-85491-306-1, Projektion UTM (33T/V), Ellipsoid und Datum WGS84.

192 Nördlicher Oberpfälzer Wald: Neben einer großen Anzahl von Wanderwegen enthält diese Wander- und Radkarte Teilstücke der Europäischen Fernwanderwege E 3 und E 6. Das „KOMPASS kompakt“ enthält Angaben über die Naturparke Oberpfälzer Wald, Steinwald und Hirschwald. Neben Orten, die stichwortartig vorgestellt werden, gibt es auch Tipps für Unternehmungslustige sowie die Beschreibung des Nurtschweges (E 6) und des Goldsteiges durch den Oberpfälzer und Bayerischen Wald (Marktredwitz – Passau). € 7,50, ISBN 978-3-85491-127-2, Projektion UTM (33T/V), Ellipsoid und Datum WGS84.

201 Innviertel – Hausruck: Ein weiteres Angebot im praktischen zweiteiligen Kartenset, das grob den Bereich Inn – Donau im Norden, die Salzach im Westen, die Traun im Südosten sowie den Flachgau im Süden beinhaltet. Wie die bereits herausgebrachten Sets enthält auch dieses den Naturführer „Wiesenblumen“. Die Karte vermittelt Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 8 und E 10, des Rupertiweges 10, des Jakobsweges, des Arnoweges, der Via Nova, des Mittellandweges 150 sowie den Donau- und Inn-Radweg. € 10,-, ISBN 978-3-85491-652-9, Projektion UTM (33T/V), Ellipsoid und Datum WGS84.

212 Hochschwab – Mariazell – Eisenwurzten: Diese Karte enthält neben einer Vielzahl von regionalen Wanderwegen auch Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 4 und E 6, des Nordalpenweges 01, des Voralpenweges 04, des Nord-Süd-Weitwanderweges 05, der Mariazellerwege 06 von Wien, Burgenland, Niederösterreich, Steiermark und Oberösterreich, des Eisenwurztenweges 08, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Erlauftaler Rundwanderweges 256, des Großen Pielachtaler Rundwanderweges 652, des Mostviertler Rundwanderweges 454, des Ötcherland-Rundwanderweges 277/677, des Römerweges 651, des Texingtaler und St. Georgener Rundwanderweges 6, des Traisentaler Rundwanderweges 655 und des Waldmarkweges 622. Im „KOMPASS kompakt“ finden diese Wege keine Erwähnung, hingegen werden dem Leser das Gebiet der Eisenwurzten, Touren mit Thema, die „schönsten acht Touren“ sowie Gasthöfe und Schutzhütten näher gebracht. ISBN-978-3-85491-563-8, Projektion UTM (33T/U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,50.

309 Autokarte Österreich: Auflage 2008, M 1:600.000, ISBN 978-3-85491-170-8, mit beigeschlossenem Ortsverzeichnis, € 6,50.



WIR ALPEN! Menschen gestalten Zukunft 3. Alpenreport, 2007

Wissen verbreiten – Menschen vernetzen.

Man macht sich Sorgen um die Zukunft des Alpenraumes und initiiert ein großes weiteres Projekt von der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA aus. Der 300 Seiten starke Band steht ganz im Zeichen einer zukunftsfähigen Entwicklung. Menschen zusammen mit Unternehmen und Institutionen sollen nun gemeinsame Wege beschreiten, um einen machbaren Ausgleich zwischen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Interessen zu erreichen. Es ist zugleich ein mutiger Beitrag der CIPRA zu einer baldigen und erfolgreichen UMSETZUNG der ALPENKONVENTION. Hierbei handelt es sich um das wohl aufwändigste Projekt in der 50-jährigen Geschichte der CIPRA. Aus einem vor zwei Jahren gestarteten Wettbewerb wurden von den 574 Einreichungen 15 ausgezeichnete Projekte in Form von Reportagen in diesem Band zusammen gefasst. Reichhaltiges Erfahrungswissen aus dem Alpenraum soll nun nicht nur sicher gestellt, sondern den künftigen Akteuren gezielt wieder zugänglich gemacht und gut vernetzt einer besseren Alpenzukunft vermittelt werden.

Die dokumentierten Beispiele sind sehr mannigfaltig und besonders interessant. Wenn beispielsweise in einem Allgäuer Dorf auf nachhaltiger Basis jetzt mehr als doppelt so viel Strom erzeugt wird, als für den Eigenbedarf benötigt wird. Oder wenn die vor der endgültigen Einstellung bewahrte Vintschgerbahn jetzt wieder so massenhaft in Anspruch genommen wird, dass für die Umwelt vier Millionen Autokilometer jährlich eingespart werden. „Dorf ist aus dem Koma erwacht“: Diese Reportage befasst sich mit dem touristischen, bäuerlichen und wirtschaftlichen Aufschwung einer Gemeinde im Kärntner Lesachtal. Ob man jetzt noch etwas gegen den bedauernswerten Siedlungsbrei im Vorarlberger Rheintal unternehmen können, erscheint eher fraglich, große und kleine Gemeinden arbeiten jetzt jedenfalls für eine zukunftsweisende „vision rheintal“ eng und konstruktiv zusammen. Das wertvolle Wissen, mit welchem nun die Alpen vor der weiteren Zerstörung bewahrt werden mögen, soll nunmehr durch Sprachbarrieren, unterschiedlichste Rechts- und Verwaltungssysteme nicht länger behindert werden. Ähnlichen Bedrohungen an verschiedensten Punkten des Alpenraumes soll nun durch die gezielte Vernetzung des alten Erfahrungsschatzes mit Hilfe ungezählter Initiativen und abertausender Aktivisten und Aktivistinnen gezielt entgegen gewirkt werden. Aber nicht durch simple Verbote, sondern mit Hilfe neuer Formen der regionalen Wertschöpfung, durch soziale Handlungsfähigkeit und Mobilität auch beim Denken und Handeln, durch neue Formen der Entscheidungsfindung auch in der lokalen und regionalen Politik – alles sehr hohe und weitgesteckte Ziele, an deren Verwirklichung man kaum zu glauben wagt.

Doch dieser schwungvoll gestaltete Band aus dem Verlag Haupt in Bern, Stuttgart und Wien zum Preis von € 23,60 zeigt vor, wie es doch noch gehen könnte. Der vielfältige Inhalt gibt jedenfalls dazu Anregungen, Mut und Hoffnung. Er sollte schon wegen seiner optimistischen Grundeinstellung auch von jüngeren Verantwortungsträgern nicht nur durchgeblättert und gelesen, sondern zumindest in manchen Bereichen auch nachhaltig umgesetzt werden. Der Band kann bestellt werden beim Alpenverein per eMail: nadine.pfahringner@alpenverein.at oder telefonisch: 0512/59547-43.

Dr. Peter FRITZ

Naturschutzreferent der Sektion Weitwanderer
eMail: peter.fritzplus@chello.at

Termine

- 01.03.** Jahreshauptversammlung sowie Wiener und NÖ. Weitwanderertreffen
- 15.03.** Weitwanderertreffen in Graz

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. April 2008

Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

P.b.b. GZ 02Z030159 M.
Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. ZVR-Zahl: 617184384. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Hermann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.